

\$ + K

Terminal
G-A-System
©2003

unter Win95/98/Me/NT/2000/XP

Einleitung

Die Oberfläche von Terminal G-A-System

Die Symbolleiste

Alle Dialoge (Dialogboxen)

Die Ordnerstruktur

Die INI Dateien

Verbindungsmöglichkeiten

Wichtige Themen (Überblick)

Information Freeware => Vollversion

Weitere Informationen und Updates:

support@mtek-software.de

<http://www.mtek-software.de>

Ausgabe 1.41.1307

main_index

\$ Einleitung

+ pro:00001

K Startseite VS-KliDa

\$ + K **Thema : Einleitung**

Programm : Allgemeine Hinweise, Funktion der Terminal Software

Funktionen des Terminal G-A-System Programms

Mit dieser Software können Sie schnell und einfach serielle Verbindungen testen. Die Software ist in der Freeware Version dazu geeignet, alle bekannte Varianten von seriellen Parametern zu testen und Datenverkehr jeder Art anzuzeigen.

Zusätzlich kann die Software alle Telefonanlagen mit V.24 Schnittstelle auslesen; auch Protokolle wie das ACOM – Protokoll der Firma Tenovis (Telenorma, BOSCH Telekom) werden unterstützt.

Wie all unsere Software nehmen wir keine Einträge in der Registry vor; es werden keine Dateien (INI, DLL usw.) nach Windows kopiert. Sie können zum Deinstallieren der Software also einfach den Programmordner löschen.

Doch immer gilt: Änderungswünsche, die Sie gerne implementiert haben, werden wir (soweit möglich) auch umsetzen und Ihnen zur Verfügung stellen!

Probieren Sie es aus und überzeugen Sie sich selbst!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der Benutzung dieser Software und würden uns über **Anregungen**, **Hinweise** und auch **Kritik** freuen. Denn eine Software wächst mit jeder Idee und Sie als Kunde wissen am besten, was Sie benötigen und was Ihnen die Arbeit erleichtern kann.

Faxen oder senden Sie uns per Email an

Firma m.tek software GmbH
Adresse Waldstraße 17
 61137 Schöneck

Email vertrieb@mtek-software.de
Internet <http://www.mtek-software.de>

Vielen Dank.

Copyright ©2003. Alle Rechte vorbehalten.

einleitung_t

\$ Einleitung

+ pro:00005

K Einleitung; Allgemeine Informationen; Erste Schritte

\$ + K **Thema : Information**

Programm : Freeware und Vollversion

Freeware

Funktionen, die in der Freeware nicht freigegeben sind, werden Ihnen beim Aufrufen der jeweiligen Funktion automatisch mitgeteilt, z.B. der [Zeitplaner](#) oder die [Alarmierungen](#).

Folgende Funktionen sind in der Freeware **eingeschränkt**:

Anzeige Es werden max. 50 Zeilen gleichzeitig dargestellt. In der Vollversion kann die Zahl der angezeigten Zeilen zwischen 50 und 9999 liegen.

Scripte In der Freeware können Sie maximal 5 Scripte bearbeiten. Weitere Informationen unter [Dialog Scriptverwaltung](#).

Funktionen Siehe Vollversion (unten)

Vollversion (Kosten für Update auf die Vollversion: 25,00 € - Stand: 04/2002)

Folgende Funktionen sind in der Vollversion **zusätzlich** möglich:

Alarmierungen Es können beliebige Textmeldungen angelegt werden, die beim Empfang geprüft - und wenn vorhanden - zum auslösen einer optischen, akustischen, Emailmeldung führen bzw. es kann ein Script ausgeführt werden (so können z.B. bei einer Telefonanlage auf Fehlermeldungen eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerplatte mit einem Reset reagiert werden). Weitere Informationen unter [Dialog Alarmierungen](#).

Binärtransfer Sie haben die Möglichkeit, zwischen 2 Terminal G-A-Systems Dateien beliebiger Art zu kopieren. Weitere Informationen unter [Dialog Binärdatei Senden](#).

Dauertest Senden In der Vollversion können Sie beliebige Texte, Scripte oder Dateien einzeln oder wiederholend senden [Dialog Dauertest Senden](#).

Ein Zeichen ... Mit der Vollversion können Sie jedes einzelne ASCII Zeichen einzeln oder wiederholend senden (z.B. Steuerzeichen ETX/STX) [Dialog Ein Zeichen Senden](#).

Scripte In der Vollversion können Sie 99 Scripte bearbeiten. Weitere Informationen unter [Dialog Scriptverwaltung](#).

FreewareVollversion_t

\$ Informationen Vollversion

+ pro:00010

K Informationen Vollversion; Informationen Freeware; Unterschiede Freeware => Vollversion; Freeware; Vollversion; Update auf Vollversion

Statistiken Erzeugt aussagekräftige Statistiken für den Empfang und das Senden von Daten mit Übergabemöglichkeit an MS Excel (einschließlich dem Erzeugen von komplexen Diagrammen) Dialog Statistik.

Zeitplaner Ermöglicht das automatische Kopieren, Löschen oder Versenden der empfangenen oder gesendeten Daten an einen oder mehrere Empfänger (Kopieren und Löschen auch über Netzwerk möglich). Damit kann z.B. ein täglicher (stündlicher) Report bei einer längeren Protokollierung an eine zentrale Sammelstelle weitergeleitet werden. Weitere Informationen unter Dialog Zeitplaner.

Weitere Informationen und Bestellung:

Firma	m.tek software GmbH
Adresse	Waldstraße 17 61137 Schöneck
Email	vertrieb@mtek-software.de
Internet	http://www.mtek-software.de

Vielen Dank.

Copyright ©2003. Alle Rechte vorbehalten.

\$ + K **Thema : Die Oberfläche**

Programm : Beschreibung der einzelnen Felder auf dem Hauptbildschirm

Die Symbolleiste

Screenshot Terminal G-A-System:

{bml screen_t.bmp}

Die Objekte:

Symbole	Symbolleiste	Oben sehen Sie die Symbole, über die alle wichtigen Funktionen schnell aufgerufen werden können.
Statusanzeige	Grafik	Am unteren Rand sehen Sie die Statusanzeige. Wenn Sie den Mauszeiger über einem Informationsfeld kurz stehen lassen, so erhalten Sie weitere Informationen und Erklärungen zum jeweiligen Feld.
Sofort empfangen	Option	Alle empfangenen Zeichen werden sofort aus dem Puffer der aktuellen Schnittstelle ausgelesen, ohne das auf den sonst üblichen Zeilenabschluss gewartet wird (Auswahl Endzeichen). Wird diese Option aktiviert, so wird die Auswahl eines Endzeichens (LineFeed, Return usw.) gesperrt. Empfehlung: Bei Anschluss an Modem, Telefonanlage (Programmierung) oder direktem Datenempfang sollten Sie diese Option aktivieren . Bei Betrieb an einer Telefonanlage zum Empfang von Gebührendatensätzen sollten Sie diese Option deaktivieren .
Sofort senden	Option	Alle Tastatureingaben werden sofort auf die aktuelle Schnittstelle ausgegeben, ohne das auf den sonst üblichen Zeilenabschluss gewartet wird (Taste Return = Zeile wird komplett gesendet).

oberflaeche_t

\$ Hauptbildschirm

+ pro:00020

K Hauptbildschirm; Oberfläche des VS-KliDa;Die Oberfläche;Debugmodus;Echo aus;Sofort senden;Sofort empfangen;Filter;RX,TX,RTS;DSR;Anzeige Daten;Monitor;Endzeichen;Auswahl Endzeichen

Debugmodus	Option	<p>Empfehlung: Bei Anschluss an Modem, Telefonanlage (Programmierung) oder direktem Datenempfang sollten Sie diese Option aktivieren. Bei Betrieb an einer Telefonanlage zum Empfang von Gebührendatensätzen sollten Sie diese Option deaktivieren. Über diese Option (oben rechts) aktivieren Sie einen Debugmodus, in dem die Protokollierung aller Vorgänge detailliert in Echtzeit stattfindet.</p>
Beenden	Button	Über diesen Button können Sie die Software beenden (Alternativ Alt+F4 oder Menü Datei => Beenden).
System	Button	Der Button System startet den Gerätemanager, wo Sie nachschauen können, welche Schnittstellen in Ihrem System vorhanden sind.
Schnittstelle	Button	Hier stellen Sie die Parameter für die serielle Verbindung ein.
Endzeichen	Auswahlliste	<p>Damit die empfangenen Zeichen an der korrekten Stelle umgebrochen werden, kann das Endzeichen definiert werden Endzeichen Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> 00 Automatisch 03 ETX Acom Protokoll 07 Beep 09 Tabulator 10 LineFeed 13 Return 59 Semikolon <p>(bei Automatisch werden folgende Endzeichen erkannt: 03 ETX, 07 Beep, 09 Tabulator, 10 LineFeed und 13 Return). Diese Auswahl ist nicht möglich, wenn die Option Sofort empfangen aktiviert ist.</p>
ACK senden	Button	Sendet bei dem Endzeichen ETX Acom als Quittung ein ACK (ASCII 06). Dieses Protokoll wird bei Tenovis TK-Anlagen verwendet.
Monitor	Button	Startet den Programmeigenen Texteditor (BEditor) und übergibt alle bisher empfangenen und gesendeten Zeichen an die Textverarbeitung. Der Unterschied zum Logbuch (Menü Datei oder Symbol Logbuch) ist, dass nur der aktuelle

Anzeiginhalt übergeben wird, während beim Logbuch alles, was seit dem Programmstart empfangen wurde, übergeben wird.

Explorer

Button

Startet den Windows Explorer mit der aktuellen Ordneransicht.

Datei senden

Button

Sendet nach einer Auswahl eine Textdatei an die Gegenstelle.

Die Optischen Anzeigen sind nur sichtbar, wenn diese im Menü mittels der Funktion Statusanzeige (V.24) aktiviert sind:

Anzeige RX

Optische Anzeige

Statusanzeige für den Pegel RX (Receive Data => Empfange Zeichen).

Anzeige TX

Optische Anzeige

Statusanzeige für den Pegel TX (Transmit Data => Sende Zeichen).

Anzeige DSR

Optische Anzeige

Statusanzeige für den Pegel DSR (Data Set Ready=> Schnittstelle eingestellt).

Anzeige RTS

Optische Anzeige

Statusanzeige für den Pegel RTS (Ready To Send => Bereit zum Senden von Daten).

Anzeige HEX

Optische Anzeige

Statusanzeige für die Darstellung der empfangenen Zeichen als HEX Werte. Die Darstellung ist davon abhängig, ob die Option **Sofort empfangen** aktiviert ist oder nicht.

Anzeige Filter

Optische Anzeige

Statusanzeige für die Aktivierung von Filtern (einzelne Zeichen werden beim Empfang ausgefiltert). Zum Editieren der Filter einfach die **optische Anzeige** oder das Wort **Filter** anklicken.

Anzeige Echo aus

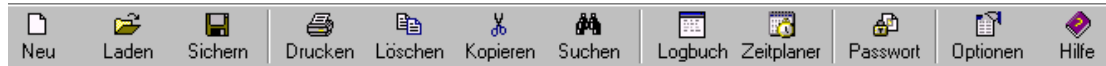
Optische Anzeige

Statusanzeige für den Status Echo aus. Bei Aktivierung werden alle Zeichen, die beim senden auf dem Empfang zurückkommen, ausgeblendet. Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren einfach die **optische Anzeige** bzw. den Text **Echo aus** anklicken.

\$ + K **Thema : Die Symbole von Terminal G-A-System ©2003**

Programm : Beschreibung der einzelnen Symbole von A-Z

Die Symbole in der Übersicht:



Symbol	Beschreibung
Neu	Ermöglicht das Setzen von Parametern für eine neue serielle Verbindung, z.B. Schnittstelle (COM), Baudrate, Stopbit, Parität usw.
Laden	Ermöglicht das einfache Laden von Schnittstellenparametern. Die Software wird bereits mit einigen Standardparametern ausgeliefert. Viele Optionen werden dabei wiederhergestellt und müssen nicht explizit für jede Verbindung neu angegeben werden.
Sichern	Sichert die aktuellen Verbindungsdaten (Parameter) und viele Einstellungsoptionen in ein Textfile, so das Sie bei erneutem Start von Terminal G-A-System für eine serielle Verbindung nicht alle Parameter und Optionen neu angeben müssen.
Drucken	Druckt den aktuellen Inhalt des Anzeigefensters aus.
Kopieren	Kopiert den aktuellen Inhalt des Anzeigefensters als Text in die Zwischenablage (Ablagemappe), um diese Daten dann in anderen Programmen über die Funktion Einfügen (Strg + V) einzusetzen und weiterzubearbeiten.
Löschen	Löscht den aktuellen Inhalt des Anzeigefensters, d.h. alle bisher eingegangenen Daten werden gelöscht.
Suchen	Ermöglicht das finden von Daten aus der Eingangsanzeige. Über Filter und Optionen kann eine erweiterte Suche vorgenommen werden.
Logbuch	Über dieses Symbol wird die Schnellsuche der Software aufgerufen. Damit können Sie in allen Bereichen eines Schadensfalles nach beliebigen Daten suchen. Die erweiterte Suche können Sie darüber auch aufrufen.
Zeitplaner	Diese Funktion steht in der Freeware – Variante nicht zur Verfügung. Über den Zeitplaner können die empfangenen Daten zu verschiedenen Zeitpunkten auf verschiedene Medien weiterkopiert werden, z.B. im Netzwerk verteilt usw. Diese Funktion kann über die kostengünstige Vollversion erworben werden. Informationen dazu erhalten Sie auf unseren Internetseiten http://www.mtek-software.de

symbole_t

\$ Grafische Symbole

+ pro:00050

K Symbole; Symbolleiste; Grafische Symbole

Passwort	Aktiviert den Zugriffsschutz für die Software, z.B. für die Mittagspause. Diese Funktion wird auch für einen Benutzerwechsel genutzt. Für die Nutzung dieser Funktion müssen Sie vorher das Passwort in den Optionen einrichten.
Optionen	Zeigt die allgemeinen Optionen von Terminal G-A-System an, z.B. die Angabe eines Passwortes für die Zutrittskontrolle.
Hilfe	Zeigt die Online – Hilfe der Software an. Weitere Hilfe erhalten Sie im Menü Hilfe .

\$ + K **Thema : Die Ordnerstruktur des Terminal G-A-System ©2003**

Programm : Die Dateiablage im Ordner Terminal G-A-System

Der Ordner \terminal g-a-system\temp

- In diesem Ordner werden Dateien abgelegt, die nach ihrer Benutzung automatisch wieder gelöscht werden.

Der Ordner \terminal g-a-system\kunde

- In diesem Ordner finden Sie direkt **die INI Dateien** des Programms.
- Die Beschreibung der einzelnen INI Dateien finden Sie in der Gesamtübersicht.
- Ablage der Parameterdateien für die einzelnen Verbindungen

Der Ordner \terminal g-a-system\kunde\Capture

- In diesem Ordner sollten die Capturedaten abgelegt werden.

Der Ordner \terminal g-a-system\kunde\Anzeige

- In diesem Ordner werden die aktuellen Eingangsdaten als Protokolldatei abgelegt.

Der Ordner \terminal g-a-system\kunde\konfiguration

- Hier liegt die Menüstruktur der Software.
- Diese Dateien können Sie manuell editieren.
- Netzwerkkennungen sind hier auch abgelegt.

Ordnerstruktur_t

\$ Die Ordnerstruktur

+ pro:00060

K Die Ordnerstruktur; Ablage von Dateien; Beschreibung der einzelnen Ordner

\$ + K **Thema : Die INI Dateien des Terminal G-A-System ©2003**

Programm : Verwaltung von Variablen und Optionen

.\terminal g-a-system\kunde\kunde.ini

- Allgemeine Kundenoptionen für Terminal G-A-System
- Einstellungen für Benutzerfunktionen
- Angaben für Dialoge (Farben, Koordinaten usw.)

.\terminal g-a-system\kunde\scripts.ini

- Scriptabläufe / Scriptbefehle

.\terminal g-a-system\kunde\code.ini

- Systemparameter für die Lizenzierung

INIdateien_t

\$ Die INI Dateien

+ pro:00065

K Die INI Dateien; Verwaltung der Variablen und Optionen

\$ + K **Datei** : **.\terminal g-a-system\kunde\kunde.ini**

Aufgabe : **Allgemeine Kundenoptionen**

[ALARM]

AlarmText Vorgabe für den Betreff einer Email (beliebige Angabe). Dieser Text wird in den Betreff einer Email eingesetzt, sofern bei Alarmeingang die Emailoption aktiviert ist.

[ALLGEMEIN]

Debug Aktiviert den Debugmodus (Wahr) oder deaktiviert ihn (Falsch)
Verzögert Startet das Auslesen der Verbindungsdaten nach Programmstart verzögert (1...999)
Passwort Codierte Angabe des Passwortes
PassStart Aktiviert den automatischen Passwortschutz ab Programmstart (Wahr = aktiviert; Falsch = nicht aktiviert)
ScriStart Aktiviert beim Start einer Verbindung automatisch ein Script
ScriText Angabe des Scripts, welches bei aktivierter Verbindung automatisch gestartet werden soll

[ANZEIGE]

StartX Angabe der X-Koordinate für den Hauptbildschirm (x)
StartY Angabe der Y-Koordinate für den Hauptbildschirm (y)
StartB Angabe der Dialogbreite für den Hauptbildschirm (b)
StartH Angabe der Dialogbreite für den Hauptbildschirm (h)
Minimiert Startet das Terminalprogramm minimiert (Wahr = minimieren, Falsch = normal)
Maximiert Startet das Terminalprogramm maximiert (Wahr = maximiert, Falsch = normal)
Taskleiste Zeigt das Terminalprogramm als Symbol in der Systray Leiste an (Wahr = zeigen, Falsch = nicht zeigen)
Koordinaten A
Koordinate Sichert bei Programmende die Koordinaten (Wahr = sichern; Falsch = nicht sichern)
FarbeHG Farbwerte für die Hintergrundfarbe der Datenanzeige (RGB Werte)
FarbeVG Farbwerte für die Vordergrundfarbe der Datenanzeige (RGB Werte)
Schrift Angabe der Schriftart für die Datenanzeige
(|Schriftname|*Schriftgröße|*Fett?|*Kursiv|)
MTasten Zeigt bei den Menüeinträgen die zugehörigen Tastenkürzel an (Wahr = Anzeigen, Falsch = Nicht anzeigen)
ScriptX Angabe der X-Koordinate für den Scriptauswahldialog (x)
ScriptY Angabe der Y-Koordinate für den Scriptauswahldialog (y)
ScriptB Angabe der Dialogbreite für den Scriptauswahldialog (b)
ScriptH Angabe der Dialogbreite für den Scriptauswahldialog (h)
TaskX Angabe der X-Koordinate für den Zeitplanerdialog (x)

INIkunde_t

\$ kunde.ini

+ pro:00066

K Die INI Dateien; kunde.ini

TaskY	Angabe der Y-Koordinate für den Zeitplanerdialog (y)
TaskB	Angabe der Dialogbreite für den Zeitplanerdialog (b)
TaskH	Angabe der Dialogbreite für den Zeitplanerdialog (h)
MaxZeile	Maximale Anzahl der Zeilen in der Anzeige (99...99999)
AlarmX	Angabe der X-Koordinate für den Alarmierungsdialog (x)
AlarmY	Angabe der Y-Koordinate für den Alarmierungsdialog (y)
AlarmB	Angabe der Dialogbreite für den Alarmierungsdialog (b)
AlarmH	Angabe der Dialogbreite für den Alarmierungsdialog (h)
SEditX	Angabe der X-Koordinate für den Scripteditor (x)
SEditY	Angabe der Y-Koordinate für den Scripteditor (y)
SEditB	Angabe der Dialogbreite für den Scripteditor (b)
SEditH	Angabe der Dialogbreite für den Scripteditor (h)
StatistX	Angabe der X-Koordinate für die Statistik (x)
StatistY	Angabe der Y-Koordinate für die Statistik (y)
StatistB	Angabe der Dialogbreite für die Statistik (b)
StatistH	Angabe der Dialogbreite für die Statistik (h)
[DATEN]	
Endzeichen	Angabe des Endzeichen (00 = Automatisch, 03 = ETX, 09 = Tabulator, 10 = LineFeed, 13 = Return , 59 = Semikolon)
DateiLast	Letzte gesendete Textdatei (beliebige Pfad + Dateiangabe)
Export	Angabe eines Exportprogramms (beliebige Pfad + Dateiangabe)
Konvert	Konvertiert die Eingangsdaten (Ansi/Oem; Wahr = Konvertieren, Falsch = nicht konvertieren)
AnsiOem	Konvertiert das Format Ansi zu OEM
OemAnsi	Konvertiert das Format OEM zu Ansi
AllesGr	Alle empfangenen Daten werden in Grossbuchstaben umgewandelt (Wahr = umwandeln, Falsch = nicht umwandeln)
AllesKl	Alle empfangenen Daten werden in Kleinbuchstaben umgewandelt (Wahr = umwandeln, Falsch = nicht umwandeln)
Filter	Aktiviert das Filtern von eingegangenen Zeichen, die unter FilterZ abgelegt sind (Wahr = aktiviert, Falsch = nicht aktiviert)
FilterZ	Angabe der ASCII-Werte für das Filtern von empfangenen Zeichen (z.B. 007 008)
BackSpace	Ersetzt bei Benutzung der Backspace Taste (Rückschritt; Löschen) zur Gegenstation hin den Standard ASCII-Code 8 durch den entsprechend angegebenen Wert(0 = Backspace hat ASCII-Wert 08, > 0 = Backspace hat neuen ASCII Wert)
Handshake	Aktiviert das Handshake Protokoll (DSR/DTR) (Wahr = Aktiviert, Falsch = Xon;Xoff Protokoll)
SendPause	Bei aktivierter Funktion ‚Sofort senden‘ wird nach jedem Zeichen x Millisekunden Sekunden Pause ausgeführt (0...9999)
SendPauseR	Bei aktivierter Funktion ‚Sofort senden‘ wird nach jedem Return (CR) x Millisekunden Sekunden Pause ausgeführt (0...9999)
SendPauseL	Bei aktivierter Funktion ‚Sofort senden‘ wird nach jedem LineFeed (LF) x Millisekunden Sekunden Pause ausgeführt (0...9999)
[KUNDE]	
Adresse	Angabe der Registrierungsadresse (nicht in Freeware Version)
Lizenz	Angabe der Lizenznummer (nicht in Freeware Version)
[MODEM]	

Anruf	Warten auf einen Anruf mittels Modembefehl (RING) und automatischer Annahme des Anrufes (Wahr = Anruf annehmen, Falsch = Anruf klingeln lassen)
Initial	Initialisierungsstring für das Modem beim öffnen der Verbindung (z.B. ATZ&F)
Annehmen	Annahmestring für das Modem bei anstehendem Anruf (RING, z.B. ATA)
Trennen	Auflösungsbefehl für eine bestehende Verbindung (z.B. +++ATH)
Anwahl	Wahlstring für den Aufbau einer Verbindung (z.B. ATX3DT0W)

[SCRIPT]

Platzhalter0...9	Merker für Platzhalter PARE 0...9 aus den Scriptabläufen
Slider	Wert für die zusätzliche Breite der Scriptauswahlliste auf der rechten Seite (0...100)

[SERIELL]

Com	Angabe des Com-Ports (1...20)
Baudrate	Angabe der Baudrate (300,1200,2400,4800,9600....)
Parameter	Angabe der Verbindungsparameter (n = none, e = even)
Bitrate	Angabe der Anzahl Bits (7, 8)
Stopbit	Angabe der Anzahl Stopbits (1, 2)

[SUCHEN]

Begriff1	Angabe des ersten Suchbegriffs (beliebige Angaben)
Begriff2	Angabe des ersten Suchbegriffs (beliebige Angaben)
Option1	Option UND (Wahr = aktiviert, Falsch = nicht aktiviert)
Option2	Option ODER (Wahr = aktiviert, Falsch = nicht aktiviert)
Option3	Option NICHT (Wahr = aktiviert, Falsch = nicht aktiviert)
GrossKl	Gross-/Kleinschreibung beim Suchen beachten (Wahr = aktiviert, Falsch = nicht aktiviert)
AbStart	Ab Start den Suchbegriff suchen (Wahr = ab Start suchen, Falsch = in ganzer Zeile suchen)
ZeilenNr	Setzt bei jedem gefundenem Begriff die Zeilennummer davor. Die Zeilennummer ist gleich der Zeilennummer in der Anzeige der Daten, wo der Suchbegriff gefunden wurde (Wahr = mit Zeilennummer, Falsch = ohne Zeilennummer)

[VERBINDUNG]

ZeitStemp	Setzt vor jede empfangene Zeile einen Datumstempel (Wahr = setzen, Falsch = nicht setzen)
IndexStemp	Setzt vor jede empfangene Zeile einen Index /Zähler (Wahr = setzen, Falsch = nicht setzen)
Capture	Aktiviert den Capture Modus (Wahr) bzw. deaktiviert ihn (Falsch)
CaptBin	Schreibt alle Daten im Binärmodus in die Capturedatdatei (Wahr). Alle Return und LineFeed werden gefiltert.
CaptZeit	In die Capturedatdatei wird vor jede Zeile ein Zeitstempel gesetzt (Wahr = Format Datum, Zeit; Falsch = kein Zeitstempel).
CapDatei	Angabe der Capture Datei (beliebige Pfad + Dateiangabe)
LoeschMon	Löscht bei Programmstart das Logbuch monitor.txt (Wahr = löschen, Falsch = nicht löschen)

SofortSend	Sendet alle Eingabe per Tastatur sofort auf die aktuelle Schnittstelle raus (Wahr), ohne auf den sonst üblichen Zeilenabschluss „Return“ zu warten (Falsch)
D_Echo	Erlaubt bei aktivierter Option „Sofort empfangen“ keine Echofunktion von der Gegenstelle (Wahr = kein Echo; Falsch = Echo zulassen)
Tasten	Benutzt die Funktions- und Sondertasten (Strg, Alt, Shift) für Windows (Wahr) bzw. für die Terminalemulation (Falsch)
Status	Zeigt unterhalb des Seriellen Anzeigefensters eine Statusanzeige für die Pegel Rx, Tx, DSR und RTS (Wahr = zeigen, Falsch = nicht zeigen)
Analyse	Zeigt in einem neuen Fenster in den Anzeigedaten das jeweils zuletzt markierte Zeichen mit verschiedenen Werten an (Wahr = zeigen, Falsch = nicht zeigen)
Session	Aktiviert für die Verbindung eine Terminalemulation /Session (Wahr = aktivieren, Falsch = nicht aktivieren)
SessionZ	Anzahl der Zeichen pro Zeile bei aktivierter Terminalsession (80 oder 120)
SessionG	Zuweisung der Darstellungsform für die Statistik (0 = Balkengrafik, 1 = Liniengrafik, 2 = Strichgrafik)
SessionL	Angabe, wann die Statistikwerte gelöscht werden (1 = bei jedem Sessionstart, 2 = Täglich, 3 = Manuell)
EinZeichen	Parameterangaben für die Funktion Ein Zeichen senden (Zeichen ASCII-Wert Anzahl Pause in ms)
DateiLast	Dateiname der Funktion Datei Senden inkl. Pfadangabe
DateiHide	Sendet den Inhalt einer Datei mit der Funktion Datei senden versteckt (Wahr) und nicht sichtbar im Terminalfenster (Falsch)
StrgShow	Zeigt bei Sonder- /Funktionstasten wie Strg+C die Taste als Textinformation im Terminalfenster an (Wahr = zeigen z.B. >Strg+C<, Falsch = nicht zeigen)
DatBinaer	Sendet bei der Funktion Datei Senden jedes Zeichen einzeln (Wahr = Einzeln senden; Falsch = Zeilenweise senden)
HexWerte	Zeigt die Darstellung von empfangenen Zeichen als HEX Werte an (Wahr = aktiviert, Falsch = Deaktiviert)
SteuerAnz	Zeigt einzelne Steuercodes wie Return, LineFeed usw. im Klartext an (Wahr = Aktiviert, Falsch = Deaktiviert)

\$ + K **Datei** : .\terminal g-a-system\kunde\scripts.ini

Aufgabe : **Scriptbefehle**

[SCRIPT]

Script00...99

Angaben für die Scriptsabläufe (Befehle). Das Editieren der Scripts wird durch den Scripteditor (**Menü Eigenschaften => Scriptverwaltung**) vorgenommen.

Geben Sie diese Script.ini Datei weiter, wenn Sie angelegte Scripts auf andere Rechner portieren möchten.

INIscrip_t

\$ scripts.ini

+ pro:00067

K Die INI Dateien; scripts.ini; Weitergabe von Scripts

\$ + K **Datei** : .\terminal g-a-system\kunde\code.ini

Aufgabe : Systemparameter

[KUNDE]

Code Interne Parameter für die Softwarelizenzierung (Nicht verändern!)

INIcode_t

\$ code.ini

+ pro:00068

K Die INI Dateien; code.ini

\$ + K **Thema : Aufbau einer Verbindung**

Verbindung : Aufbaumöglichkeiten

Verbindung zwischen zwei Computern:

Verbinden Sie die beiden Computer jeweils über eine V.24 Schnittstelle (Seriell, COM x) mittels eines gekreuzten V.24 Kabels. Starten Sie auf beiden Rechnern das Terminalprogramm G-A-System und stellen Sie die jeweilige Schnittstelle ein (z.B. beide auf COM 1).

Achten Sie darauf, dass die **Parameter auf beiden Terminalprogrammen gleich** eingestellt ist (z.B. 9600,n,8,1), da Sie sonst nur verstümmelte Zeichen erhalten.

Sie können nun Texte und Dateien zwischen den Rechnern hin- und hersenden.

Verbindung zwischen einem Computer und einer Telefonanlage zum Programmieren:

Verbinden Sie den Computer und die Telefonanlage jeweils über die V.24 Schnittstelle (Seriell, COM x) mittels eines gekreuzten V.24 Kabels. Starten Sie dem PC das Terminalprogramm G-A-System und stellen Sie die Schnittstelle so ein (z.B. beide auf COM 1), wie sie von der Telefonanlage vorgegeben wird (fast immer 9600,n,8,1).

Sie können nun Ihre Telefonanlage vom Terminalprogramm aus **programmieren**. Aktivieren Sie die Optionen „Sofort senden“ und „Sofort empfangen“.

Verbindung zwischen einem Computer und einer Telefonanlage als Gebührensammelstelle:

Verbinden Sie den Computer und die Telefonanlage jeweils über die V.24 Schnittstelle (Seriell, COM x) mittels eines gekreuzten V.24 Kabels. Starten Sie dem PC das Terminalprogramm G-A-System und stellen Sie die Schnittstelle so ein (z.B. beide auf COM 1), wie sie von der Telefonanlage vorgegeben wird (fast immer 9600,n,8,1).

Sie können nun die Gebührenaussgabe Ihrer Telefonanlage im Terminalprogramm empfangen. Deaktivieren Sie unbedingt die Optionen „Sofort senden“ und „Sofort empfangen“ und stellen Sie das korrekte Endzeichen ein (in der Regel 13 Return).

Verbindung_t

\$ Verbindung aufbauen

+ pro:00100

K Verbindung aufbauen; Aufbau einer

Verbindung;Modemanbindung;Terminalanbindung;Computer miteinander
verbinden;Serielle Verbindung;Telefonanlagen programmieren;Gebühren aus
Telefonanlage auslesen;Telefongebühren auslesen

Verbindung zwischen Computer und Modem:

Verbinden Sie die Ihren Computer über eine V.24 Schnittstelle (Seriell, COM x) mittels eines Nullmodem – Kabels mit Ihrem Modem. Starten Sie auf dem Rechner das Terminalprogramm G-A-System.

Sie können nun mit dem Modem kommunizieren (HAYES-Befehlssatz) bzw. mit den AT – Befehlen eine Verbindung aufbauen oder eine Verbindung annehmen, die durch einen Anruf signalisiert wird (RING). Aktivieren Sie die Optionen „Sofort senden“ und „Sofort empfangen“.

Verbindung zwischen Computer und Router/Switch und ähnlichen Geräten:

Verbinden Sie die Ihren Computer über eine V.24 Schnittstelle (Seriell, COM x) mittels eines Nullmodem – Kabels mit Ihrem Modem. Starten Sie auf dem Rechner das Terminalprogramm G-A-System.

Aktivieren Sie in den Parametern der Schnittstelle die Option [Session ist eine Terminalsitzung](#) und stellen Sie die Anzahl der Zeichen pro Zeile ein.

\$ + K **Thema : Die Dialogboxen des Terminal G-A-System ©2003**

Programm : Beschreibung der einzelnen Dialoge von A-Z

Alarmierungen

ASCII-Editor

Binärdatei empfangen

Binärdatei senden

Dauertest Senden

DFÜ-Verbindung

Ein Zeichen Senden

HEX-Editor

Info ASCII-Werte

Info VirtualKey-Map

Optionen Allgemein

Optionen Anzeige

Optionen Filter

Optionen Passwort

Optionen Verbindung

Optionen Modem

Optionen Session

Parameter (Schnittstelle)

Scriptauswahl

Scripteditor

Scriptverwaltung

Statistik

Suchen

Telefonbuch

Zeitplaner

dialogue_t

\$ Alle Dialoge von A-Z

+ pro:000190

K Dialogboxen; Dialoge; Alle Dialoge von A-Z; Die
Dialogboxen;Optionen;Editoren;Suchen

\$ + K **Menü : Zusätze**

Dialog : Alarmierungen

Nur in der Vollversion voll verfügbar! Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Internet unter www.mtek-software.de über den Link Produkte.

Anzeige Alarme

Auflistung aller Alarmierungen

Anzeige aller aktuell eingerichteten Alarmmeldungen. Jede Alarmmeldung wird bei Eingang von Daten geprüft und löst die eingestellten Aktionen aus. Durch anklicken einer Alarmmeldung kann diese gelöscht oder editiert werden.

Alarme verwalten

Option Status

Aktiviert bzw. deaktiviert eine Alarmmeldung. Nur eine aktivierte Alarmmeldung wird .

Option Alarmtext = Zeilenende

Der empfangene Alarmtext soll auf ein Return oder LineFeed enden (= Zeilenende).

Alarmierungsgrund

Angabe des Alarmtextes, also die Eingangszeichen, die zur Auslösung eines Alarms führen sollen.

Häufigkeit Session

Wie oft pro Tag bzw. pro Session soll der Alarmtext gezählt werden, bevor ein Alarm ausgelöst wird.

Alarmierungsart Optisch

Bei auslösen des Alarms wird eine optische Meldung ausgegeben (Messagebox).

Alarmierungsart Akustisch

Warnt den User bei Alarm durch eine akustische Meldung (WAV File). Diese Option ist nur möglich, wenn auf dem System ein Soundtreiber installiert ist.

Alarmierungsart Per Email

Setzt bei Alarm eine Meldung per Email ab (nur möglich, wenn ein Email Client installiert ist).

Alarmierungsart Script

Aktiviert ein angelegtes Script. So kann z.B. bei Fehlermeldungen einer Telefonanlage mit einem Reset oder anderem auf einen Alarm reagiert werden.

In Datei

Sichert die empfangene Fehlermeldung in eine zusätzliche Datei, die nur für die Alarmtexte genutzt wird.

DiagAlarmierungen

\$ Dialog Alarmierungen

+ pro:00210

K Dialoge; Dialog Alarmierungen;Alarme bei Meldungen;Meldungen mit Alarmen
versehen

Zeitstempel für Dateinamen

Setzt vor den angegebenen Dateinamen zusätzlich einen Tagestempel im Format jjjj-mm-tt.

Zeitstempel für Alarmeintrag

Setzt in der Datei vor den Alarmierungseintrag zusätzlich einen kompletten Zeitstempel im Format jjjj-mm-tt, ss-mm-ss.

Allgemeine Buttons

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für die Alarmierungsverwaltung.

Drucken

Druckt nach einer Auswahl eines installierten Druckers die Anzeige komplett aus.

Abbrechen

Beendet ohne Sicherheitsabfrage die Alarmierungsverwaltung.

Bearbeiten

Übergibt die Anzeige komplett an den Programmeigene Texteditor (BEditor) und ermöglicht das Kopieren, Ausschneiden und weitere Bearbeiten der Daten.

Exportieren

Exportiert die Anzeige an das eingestellte Exportprogramm (Menü [Eigenschaften => Optionen Allgemein](#)).

\$ + K **Menü : Zusätze**

Dialog : ASCII-Editor

Anzeige

Anzeige der ASCII-Werte

Zeigt den Inhalt des Monitors auf dem Hauptbildschirm komplett als Ascii-Werten in der Darstellung als 8er Blöcke an. Diese Darstellung wird vor allem bei einer Datenanalyse benötigt.

Allgemeine Buttons

Beenden

Beendet ohne Sicherheitsabfrage den ASCII-Editor.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für den ASCII-Editor.

Drucken

Druckt nach einer Auswahl eines installierten Druckers die Anzeige komplett aus.

Exportieren

Exportiert die Anzeige an das eingestellte Exportprogramm (Menü **Eigenschaften => Optionen Allgemein**).

Bearbeiten

Übergibt die Anzeige komplett an den Programmeigene Texteditor (BEditor) und ermöglicht das Kopieren, Ausschneiden und weitere Bearbeiten der Daten.

DiagASCII-Editor

\$ Dialog ASCII-Editor

+ pro:00230

K Dialoge; Dialog ASCII-Editor;ASCII-Editor;Darstellung als Ascii-Werte;Datenanalyse

\$ + K **Menü : Verbindung**

Dialog : Binärdatei empfangen

Wichtige Information

Der Transfer von Dateien (Binär) funktioniert nur zwischen zwei Terminal – G-A-Systems!.

Empfangen von Binärdateien

Zielort

Anzeige des Zielortes, an dem die empfangenen Dateien abgelegt werden. Die Angabe des Zielortes erfolgt über das **Symbol Auswahl** und muss zum Zeitpunkt des Dateiempfangs existent sein.

Symbol Auswahl

Auswahlmöglichkeit eines Ordners für die Zielortbestimmung. Dabei sind alle Laufwerke und Netzwerkpfade zulässig.

Fortschritt

Anzeige des Fortschritts beim Empfang einer Datei. Die Balkenanzeige gilt jeweils für die aktuelle Datei.

Aktuell

Textinformation über die aktuelle Aktion, die gerade ausgeführt wird, **z.B.** Warten auf die Gegenseite....

Allgemeine Buttons

Starten

Startet die Empfangsbereitschaft, d.h. es wird auf die Sendebereitschaft von der Gegenseite gewartet.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für den Dialog Dateitransfer (Binär).

Explorer

Zeigt den Ordnerinhalt des Zielortes als Exploreransicht.

Beenden

Beendet ohne Sicherheitsabfrage den Dialog des Dateitransfers.

Abbrechen

Sobald Sie die Empfangsbereitschaft durch den **Button Starten** hergestellt haben, wird der **Button Beenden** umbeschriftet in **Abbrechen**. Damit können Sie dann die Empfangsbereitschaft jederzeit beenden und den Dialog dann wieder über **Beenden** verlassen.

DiagBinaerdateiEmpfangen

\$ Dialog Binärdatei empfangen

+ pro:00240

K Dialoge; Dialog Binärdatei empfangen; Binärdatei empfangen; Empfangen von Dateien; Transfer von Dateien; Austausch von Dateien

\$ + K **Menü : Verbindung**
Dialog : Binärdatei senden

Wichtige Information

Der Transfer von Dateien (Binär) funktioniert nur zwischen zwei Terminal – G-A-Systems!.

Senden von Binärdateien

Zielort

Anzeige des Zielortes, an dem die empfangenen Dateien abgelegt werden. Die Angabe des Zielortes erfolgt über das **Symbol Auswahl** und muss zum Zeitpunkt des Dateiempfangs existent sein.

Symbol Auswahl

Auswahlmöglichkeit von Dateien, die zur Gegenseite transferiert werden sollen.

Symbol Schere

Löscht nach einer Sicherheitsabfrage die markierte Datei aus der Transferliste.

Fortschritt

Anzeige des Fortschritts beim Senden einer Datei. Die Balkenanzeige gilt jeweils für alle ausgewählten Dateien.

Aktuell

Textinformation über die aktuelle Aktion, die gerade ausgeführt wird, **z.B.** Warten auf die Gegenseite....

Allgemeine Buttons

Starten

Startet die Sendebereitschaft her, d.h. es wird auf die Empfangsbereitschaft der Gegenseite gewartet. Sobald diese erkannt wird, werden die Dateien automatisch der Reihe nach zur Gegenseite übertragen und dort unter dem angegebenen Zielort abgelegt.

Explorer

Zeigt den Ordnerinhalt des Zielortes als Exploreransicht.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für den Dialog Dateitransfer (Binär).

Beenden

Beendet ohne Sicherheitsabfrage den Dialog des Dateitransfers.

Abbrechen

Sobald Sie die Sendebereitschaft durch den **Button Starten** hergestellt haben, wird der **Button Beenden** umbeschriftet in **Abbrechen**. Damit können Sie dann die Sendebereitschaft jederzeit beenden und den Dialog dann wieder über **Beenden** verlassen.

DiagBinaerdateiSenden
\$ Dialog Binärdatei senden
+ pro:00241

K Dialoge; Dialog Binärdatei senden; Binärdatei senden; Senden von Dateien; Transfer von Dateien; Austausch von Dateien

\$ + K **Menü : Zusätze**

Dialog : Dauertest Senden

Auswahl

Textbaustein senden

Geben Sie im Eingabefenster unterhalb der Option eine max. 500-stellige Textfolge ein, die als wiederholende Schleife an die Gegenstelle gesendet werden soll.

Datei senden

Angabe einer Textdatei, deren Inhalt als wiederholende Schleife an die Gegenstelle gesendet werden soll. Die Auswahl einer Datei erfolgt über das **Symbol Auswahl**.

Symbol Auswahl

Auswahlmöglichkeit von einer Textdatei, die zur Gegenseite transferiert werden sollen.

Script senden

Wählen Sie aus der Scriptliste das gewünschte Script aus, welches als wiederholende Schleife an die Gegenstelle gesendet werden soll.

Achtung: Ein Script mit Eingabeaufforderung wird in jeder neuen Schleife neu ausgeführt, d.h. eine Eingabeaufforderung wird jedes mal neu abgefragt!

Einstellungen

Wiederholung

Angabe, wie oft der Dauertest ausgeführt werden soll (0 = endlose Wiederholung).

Sendepause in ms

Hier können Sie eine beliebige Pausenzeit in ms angeben, die ablaufen muss, bevor der Text / Datei / Script erneut gesendet wird. **Diese Option ist gesperrt, sobald die vorgegebene Anzahl (Wiederholung) <2 ist.**

Allgemeine Buttons

Start

Beginnt den Dauertest. Dieser kann mit dem **Button Abbrechen** jederzeit vorzeitig beendet werden.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für den Dialog Dateitransfer (Binär).

Beenden

Beendet ohne Sicherheitsabfrage den Dialog des Dauertests, sofern kein Test aktiv ist.

DiagDauertestSenden

\$ Dialog Dauertest Senden

+ pro:00245

K Dialoge; Dialog Dauertest Senden; Testroutine; Dauertest Senden; Daten wiederholt senden; Datei senden; Script senden

Abbrechen

Beendet einen laufenden aktiven Dauertest.

\$ + K **Menü : System**

Dialog : DFÜ-Verbindungen

Eingerichtete Verbindungen (x):

Auflistung Verbindungen

Anzeige aller im Windows eingerichteten DFÜ-Netzwerkverbindungen.

Alle Einstellungen für diese Verbindung werden direkt in Windows über das DFÜ-Netzwerk vorgenommen (Arbeitsplatz bzw. Netzwerk).

Allgemeine Buttons

Verbinden

Verbindet ohne Abfrage die ausgewählte DFÜ-Netzwerkverbindung. Alle Einstellungen für diese Verbindung werden direkt in Windows über das DFÜ-Netzwerk vorgenommen (Arbeitsplatz bzw. Netzwerk).

Trennen

Trennt nach einer Sicherheitsabfrage die aktive Verbindung. Sollte die Verbindung bereits vorher manuell über Windows beendet worden sein, so ist die Trennen Funktion trotzdem auszuführen, um diesen Dialog beenden zu können.

Beenden

Beendet ohne Sicherheitsabfrage den ASCII-Editor.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für den ASCII-Editor.

Browser

Startet den eingerichteten Browser in Ihrem Windows System.

Email

Ruft den Eingabedialog für das Versenden einer Email auf.

DiagDfueVerbindung

\$ Dialog DFÜ-Verbindungen

+ pro:00246

K Dialoge; Dialog DFÜ-Verbindungen; DFÜ-Verbindungen;Internetwahl;Browser;DFÜ-Netzwerk

\$ + K **Menü : Verbindung**

Dialog : Ein Zeichen Senden

Auswahloptionen

Auswahl Zeichen

Wählen Sie hier bitte das gewünschte ASCII Zeichen aus. Beim nächsten Aufruf dieses Dialoges wird automatisch das zuletzt ausgewählte Zeichen dargestellt.

Button ASCII-Tabelle

Zeigt alle möglichen ASCII Werte als eine übersichtliche Tabelle an.

Anzahl Zeichen

Angabe, wie oft das ausgewählte ASCII - Zeichen gesendet werden soll. Wenn Sie hier ein 0 angeben, so wird der **Button Senden** gesperrt.

Pause in ms

Hier können Sie eine beliebige Pausenzeit in ms angeben, die ablaufen muss, bevor das Zeichen erneut gesendet wird. **Diese Option ist gesperrt, sobald die vorgegebene Anzahl <2 ist.**

Infotext Senden

Zeigt beim Sendevorgang den Status an.

Allgemeine Buttons

Button Senden

Sendet das ausgewählte ASCII Zeichen x mal (Anzahl Zeichen). Nach dem erfolgten Senden wird dieser Button gesperrt; durch eine neue Auswahl bzw. Angabe der Anzahl wird der Button für ein erneutes Senden freigegeben.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe.

Beenden

Beendet ohne Sicherheitsabfrage diesen Dialog.

DiagEinZeichenSenden

\$ Dialog Ein Zeichen senden

+ pro:00247

K Dialoge; Dialog Ein Zeichen senden; Ein Zeichen senden; Zeichen einzeln senden; Steuerzeichen senden; ASCII Zeichen senden

\$ + K **Menü : Zusätze**
Dialog : HEX-Editor

Anzeige

Anzeige der HEX-Werte

Zeigt den Inhalt des Monitors auf dem Hauptbildschirm komplett als Hexadezimale Darstellung in 8er Blöcken an. Diese Darstellung wird vor allem bei einer Datenanalyse benötigt.

Allgemeine Buttons

Beenden
Hilfe
Drucken

Beendet ohne Sicherheitsabfrage den HEX-Editor.
Startet diese Online Hilfe für den HEX-Editor.
Druckt nach einer Auswahl eines installierten Druckers die Anzeige komplett aus.

Exportieren

Exportiert die Anzeige an das eingestellte Exportprogramm (Menü **Eigenschaften => Optionen Allgemein**).

Bearbeiten

Übergibt die Anzeige komplett an den Programmeigene Texteditor (BEditor) und ermöglicht das Kopieren, Ausschneiden und weitere Bearbeiten der Daten.

DiagHEX-Editor
\$ Dialog HEX-Editor
+ pro:00250

K Dialoge; Dialog HEX-Editor;HEX-Editor;Hexadezimale Darstellung;Datenanalyse

\$ + K **Menü : Zusätze**

Dialog : Info ASCII-Werte

Anzeige

Anzeige der Ascii-Werte

Listet alle 255 Standardwerte der internationalen ASCII-Tabelle einschließlich der Steuerzeichen auf (z.B. Return = 13).

Allgemeine Buttons

Beenden

Beendet ohne Sicherheitsabfrage diesen Informationsdialog.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für diesen Dialog.

Drucken

Druckt nach einer Auswahl eines installierten Druckers die Anzeige komplett aus.

Exportieren

Exportiert die Anzeige an das eingestellte Exportprogramm (Menü **Eigenschaften => Optionen Allgemein**).

Bearbeiten

Übergibt die Anzeige komplett an den Programmeigene Texteditor (BEditor) und ermöglicht das Kopieren, Ausschneiden und weitere Bearbeiten der Daten.

DiagInfoAscii

\$ Dialog Info ASCII-Werte

+ pro:00270

K Dialoge; Dialog Info ASCII-Werte;Info ASCII-Werte;Auflistung aller ASCII-Werte;Tabelle der ASCII-Werte

\$ + K **Menü : Zusätze**

Dialog : Info VirtualKey-Map (VM)

Anzeige

Anzeige der VM-Werte

Listet alle 255 möglichen Virtuell Keycodes auf, d.h. die Tastencodes, die z.B. bei einer Terminalemulation als HEX Werte benötigt werden. Da für eine Session die Zuordnung der Tasten geändert werden kann bzw. für die Gegenstelle mit einem anderen Wert benötigt wird, kann anhand dieser Liste der Original Virtuelle Keycode herausgesucht werden.

Allgemeine Buttons

Beenden

Beendet ohne Sicherheitsabfrage diesen Informationsdialog.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für diesen Dialog.

Drucken

Druckt nach einer Auswahl eines installierten Druckers die Anzeige komplett aus.

Exportieren

Exportiert die Anzeige an das eingestellte Exportprogramm (Menü [Eigenschaften => Optionen Allgemein](#)).

Bearbeiten

Übergibt die Anzeige komplett an den Programmeigene Texteditor (BEditor) und ermöglicht das Kopieren, Ausschneiden und weitere Bearbeiten der Daten.

DiagVirtualKey

\$ Dialog VirtualKey-Map

+ pro:00275

K Dialoge; Dialog Info VirtualKey-Map;Info VirtualKey-Map;Virtuelle Keymap Adressen;VM Info;Auflistung der VirtualKey-Maps;Tabelle der VirtualKey-Maps

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Dialog : Optionen Allgemein

Allgemeine Optionen

Bei Programmende Koordinaten merken	Sichert die X-/Y- Koordinaten des Terminaldialoges und zeigt das Terminalfenster beim nächsten Programmstart wieder an diesen gesicherten Koordinaten.
Programm in der Taskleiste zeigen	Zeigt das Terminalfenster in der Symbolleiste als Symbol an.
Terminalfenster ab Start minimieren	Minimiert nach dem Start des Terminalprogramms das Anzeigefenster. Wenn Sie diese Option aktivieren, so wird automatisch die Option Terminalfenster ab Start maximieren deaktiviert.
Terminalfenster ab Start maximieren	Maximiert nach dem Start des Terminalprogramms das Anzeigefenster. Wenn Sie diese Option aktivieren, so wird automatisch die Option Terminalfenster ab Start minimieren deaktiviert.
Auslesen ab Start verzögern (Sek.)	Verzögert das Öffnen der Schnittstelle (und damit das Auslesen) nach dem Programmstart um x Sekunden. Dieses ist notwendig, wenn das Terminalprogramm in die Autostart-Gruppe abgelegt wird und beim Windows Start noch andere Programme geladen werden, die dem System kurzzeitig alle Rechenleistung entziehen (z.B. Fritz Fax).
Exportprogramm	Angabe einer Software (EXE - Datei), die für alle Exportfunktionen genutzt werden soll (z.B. eine Textverarbeitung).
Symbol Auswahl	Komfortable Auswahlmöglichkeit für das Exportprogramm (EXE - Datei).
Script mit Verbindung starten	Wird eine Verbindung (seriell) geöffnet, so wird das ausgewählte Script automatisch gestartet.
Auswahlliste Scripts	Auswahl eines Scripts, welches mit dem Öffnen einer Verbindung automatisch ablaufen soll.

DiagOptionenAllgemein

\$ Dialog Optionen Allgemein

+ pro:00300

K Dialoge; Dialog Optionen Allgemein; Programmstart; Koordinaten; Exportprogramm

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Dialog : Optionen Anzeige

Darstellungsoptionen

Hintergrundfarbe

Anzeige der aktuellen Hintergrundfarbe für den Anzeigebereich der Daten. Durch Anklicken der Fläche HG kann die Farbe eingestellt werden.

Vordergrundfarbe

Anzeige der aktuellen Vordergrundfarbe für den Anzeigebereich der Daten. Durch Anklicken der Fläche VG kann die Farbe eingestellt werden.

Schriftart

Einstellen der Schriftart für die Anzeige der Daten. Wählen Sie eine Schriftart aus. Wenn im **Anzeigefenster auf den Hauptbildschirm bereits Text angezeigt wird, so erhalten Sie sofort die Anzeige in der neuen Schriftart (Vorschaufunktion).**

Schriftgrösse

Einstellen der Schriftgröße für die Anzeige der Daten.

Option Fett

Aktiviert für die aktuelle Schriftart den Fettdruck (**Bold**).

Option Kursiv

Aktiviert für die aktuelle Schriftart den Stil Kursiv (*Italic*).

Option Unterstrichen

Aktiviert für die aktuelle Schriftart die Unterstreichung (Underline).

Button Standard

Stellt die Schrift auf die Standardwerte ein (Arial, Grösse 10, kein Fett- und Kursivstil).

Tastenkürzel im Menü zeigen

Einigen Menüfunktionen sind Tastenkürzel zugeordnet (z.B. F1 = Hilfe aufrufen), um mit der Software schneller und einfacher arbeiten zu können. Wenn allerdings bei den Schnittstellenparametern (**Menü Verbindung => Neue Verbindung**) die Option „Sonder- und Funktionstasten für Windows verwenden“ deaktiviert wird, so kann man diese Tastenkürzel mit dieser Option ausblenden, da sie dann ohne Funktion sind.

Max. Anzahl Anzeige

Angabe für die maximale Anzahl von Zeilen in der Anzeige, die dargestellt werden (im Logbuch und Capture Datei werden immer alle Daten abgelegt). Diese Funktion ist vor allem bei Dauerprotokollierungen sinnvoll, wenn die zu

DiagOptionenAnzeige

\$ Dialog Optionen Anzeige

+ pro:00305

K Dialoge; Dialog Optionen Anzeige;Farben;Schriftart

erwartende Datenmenge bei zeitlich langen
Aufzeichnungen sehr groß werden kann.

Achtung: Der Wert muss mind. 1 betragen.

In der Freewarevariante ist der Wert fest auf 50
Zeilen eingestellt und kann nicht verändert werden.

\$ + K **Menü : Eigenschaften**
Dialog : Optionen Filter

Filteroptionen

Eingangsdaten konvertieren	Aktiviert die Konvertierung der Eingangsdaten (Ansi, Oem: siehe nächsten beiden Optionen).
Ansi zu Oem konvertieren	Konvertiert das ANSI Format in das OEM Format.
Oem zu Ansi konvertieren	Konvertiert das OEM Format in das ANSI Format.
Alles in Grossbuchstaben konvertieren	Setzt alle empfangenen Zeichen auf Grossbuchstaben um (a,b,c... => A,B,C...).
Alles in Kleinbuchstaben konvertieren	Setzt alle empfangenen Zeichen auf Kleinbuchstaben um (A,B,C... => a,b,c...).
Filter für einzelne Zeichen aktivieren	Aktiviert das löschen von einzelnen Zeichen beim Empfang von Daten. So können Sie z.B. alle Beep (kurzer Ton) löschen (Ascii 07) oder andere Zeichen, die nicht korrekt dargestellt werden (z.B. Steuerzeichen wie ETX = Ascii 02). Durch die Funktion Zeichenanalyse aus dem Menü Verbindung können Sie den Ascii Wert eines empfangenen Zeichens leicht ermitteln und hier als Wert eintragen.
Eingabe und Auswahl Filter	Auflistung bereits vorhandener Filterwerte und Eingabemöglichkeit für neue Filterwerte. Aus der Ascii-Tabelle (255 Zeichen) kann jedes nur einmal angelegt werden. Mit dem Symbol Sonderzeichen daneben können Sie sich alle 255 möglichen Ascii-Werte anzeigen lassen.
Symbol Sonderzeichen	Zeigt in einer Auflistung alle möglichen 255 Ascii-Werte an, die Sie als Filter anlegen können.
Button Eintragen	Geben Sie einen noch nicht vorhandenen Filterwert an und betätigen Sie Eintragen , um den Wert neu in die Liste der Filter aufzunehmen.
Button Löschen	Markieren Sie in der Auswahlliste den gewünschte Filterwert, damit Sie ihn mit diesem Button löschen können.

DiagOptionenFilter
\$ Dialog Optionen Filter
+ pro:00310
K Dialoge; Dialog Optionen Filter;Filter;OEM;ANSI;Eingangsfiler

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Dialog : Optionen Passwort

Zugriffsschutz

Passwort (zweimal eingeben)

Für einen Zugriffsschutz des Terminalprogramms können Sie hier ein Passwort definieren (zur Kontrolle zweimal angeben!). Der Zugriffsschutz kann über das Menü Zusatz => Passwort oder über das Symbol Schloss aktiviert werden.

Button Eintragen

Nach Eingabe der Passwörter muss dieses mit dem Button Eintragen bestätigt werden.

Button Löschen

Löscht ein vorhandenen Passwort. Die Aktivierung des Zugriffsschutzes ist damit nicht mehr möglich.

Ab Start Passwortschutz aktivieren

Aktiviert beim Programmstart automatisch den Passwortschutz, so das auch bei einem Neustart des Rechners (z.B. durch Stromausfall) ein Passwortschutz gegeben ist.

DiagOptionenPasswort

\$ Dialog Optionen Passwort

+ pro:00315

K Dialoge; Dialog Optionen Passwort;Zugriffsschutz;Löschen des Passwortes;Ändern des Passwortes

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Dialog : Optionen Verbindung

Verbindungsoptionen

Zeitstempel bei Dateneingang setzen

Setzt vor jede empfangene Zeile einen Zeitstempel im Format tt.mm.jjjj, ss:mm:ss (Tag.Monat.Jahr, Stunde:Minute:Sekunde)

Achtung: Diese Funktion geht nicht bei aktivierter Option „Sofort empfangen“ (auf dem Hauptbildschirm)!

Zeilenstempel bei Dateneingang setzen

Setzt vor jede empfangene Zeile einen Indexwert, der ab Start des Terminalprogramms mit jeder Zeile hochgezählt wird. Mit dem Button Reset kann dieser Wert im laufenden Empfang auf Null gesetzt werden.

Achtung: Diese Funktion geht nicht bei aktivierter Option „Sofort empfangen“ (auf dem Hauptbildschirm)!

Button Reset

Der Indexwert kann im laufenden Empfang auf Null gesetzt werden.

Capture Datei anlegen

Aktiviert das protokollieren der empfangenen und gesendeten Daten in eine Textdatei. Über das Eingabefenster können Sie einen beliebigen Pfad mit Dateiname angeben.

Binär sichern (ohne Steuerzeichen)

Schreibt alle Daten im Binärmodus (jedes Zeichen einzeln als ASCII Wert) ohne Steuerzeichen (kein Return/LineFeed).

...mit Zeitstempel

Schreibt in die Capturedatdatei vor jede Zeile einen Zeitstempel im Format **Datum, Zeit** Es wird die PC Zeit genommen.

Achtung: Diese Funktion geht nicht bei aktivierter Option „Sofort empfangen“ (auf dem Hauptbildschirm) und bei aktivierter Option „Binär empfangen (ohne Steuerzeichen)“ in diesem Dialog!

Button Capturedatdatei löschen

Löscht nach einer Sicherheitsabfrage eine vorhandene Capturedatdatei.

Button Zeigen

Zeigt die aktuelle Capture - Datei an. Ist keine Datei vorhanden, so erhalten Sie einen Hinweis. Die Capture - Datei wird standardmäßig im Ordner .\kunde\anzeige abgelegt.

DiagOptionenVerbindung

\$ Dialog Optionen Verbindung

+ pro:00320

K Dialoge; Dialog Optionen Verbindung;Zeilenstempel;Zeitstempel;Capture Datei;Logbuch

Logbuchdatei (monitor.txt) bei Start...	Löscht beim Programmstart das Logbuch (monitor.txt) bzw. benennt diese um in monitor.bak. Sollte bereits eine monitor.bak vorhanden sein, so wird diese vorher gelöscht.
Beim Senden LineFeed (ASCII 10)...	Hängt beim Senden einer Zeile an das obligatorische Return (ASCII 13) noch ein LineFeed (ASCII 10) mit an. Diese Funktion kann unter Umständen von der Gegenstelle benötigt werden (z.B. Terminalprogramm oder serieller Drucker).
Funktion ‚Datei Senden‘ versteckt...	Die Funktion Datei Senden wird versteckt ausgeführt, d.h. der Inhalt der Datei wird nicht im Terminalfenster angezeigt (z.B. bei Funktion an einem Modem bei aktivierter Echofunktion).
Sonder-/Funktionstasten als Text...	Zeigt beim drücken von Sondertasten z.B. Strg + C im Terminalfenster eine Zusatzfunktion an wie >Ctrl+C<.

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Dialog : Optionen Modem

Für alle Hayes-Befehle des Modems gilt: Schauen Sie im Handbuch des jeweiligen Modems nach, wie die Befehle für die einzelnen Funktionen (Initialisierung, Anwahl, Trennen usw.) aufgebaut sein müssen.

Modemfunktionen

Initialisierung	Initialisiert das Modem über die Funktion Modem initialisieren im Menü Modem (z.B. ATZ&F)
Modemanwahl	Anwahlstring mittels Modem mit einem HAYES Befehl (z.B. ATX3DT0W)
Button Auswahl	Auswahlmöglichkeiten für den Anwahlstring.
Verbindung trennen	Trennt eine bestehende Modemverbindung auf (z.B. +++ATH)
Anruf annehmen	Einen bestehenden Anruf auf der aktuellen Verbindung mittels Modem annehmen (wird durch die Anzeige RING signalisiert), z.B. ATA
Auf Anruf warten (automatische...)	Wartet auf einen Anruf über ein angeschlossenes Modem und nimmt den Ruf automatisch an.
Button Standard	Setzt alle Steuerbefehle auf die Standard- Hayes Kommandos zurück.

DiagOptionenModem
\$ Dialog Optionen Modem
+ pro:00325
K Dialoge; Dialog Optionen Modem;Modemfunktionen;Initialisierung
Modem;Anwahl Modem;Wahl mittels Modem;Verbindung trennen;Anruf
annehmen;Optionen Modem

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Dialog : Optionen Session

Terminaloptionen

Statistikwerte Pro Verbindung

Löscht die Statistikwerte beim Start einer seriellen Verbindung (d.h. auch bei einem Schliessen und Öffnen bzw. bei einem Reset einer Verbindung werden die Werte gelöscht). Das manuelle Löschen der Werte ist aber auch jederzeit möglich.

Statistikwerte Bei Start

Löscht die Statistikwerte beim Start von der Terminalsoftware und nicht pro Sitzung, d.h. eine serielle Verbindung kann beliebig geschlossen und wieder geöffnet werden, ohne dass die Werte gelöscht werden. Das manuelle Löschen der Werte ist jederzeit möglich.

Statistikwerte Manuell

Die Statistikwerte werden nur durch eine manuelle Angabe (siehe Dialog Statistik im Menü Session) gelöscht. Ansonsten werden die Werte bis zur manuellen Löschung addiert.

DiagOptionenSession

\$ Dialog Optionen Session

+ pro:00330

K Dialoge; Dialog Optionen Session;Session;Optionen
Session;Statistikoptionen;Optionen für Statistik

\$ + K **Menü : Verbindung**

Dialog : Neue Verbindung (Einstellung der Parameter)

Schnittstellenparameter

Auswahl Schnittstelle

Wählen Sie hier bitte die Schnittstelle aus, an der Sie das serielle Verbindungskabel angeschlossen haben (Com 1 bis Com 20).

Auswahl Baudrate

Angabe der Baudrate (Geschwindigkeit).

Auswahl Parameter

Angabe der Parameter (Standard ist meistens n,8,1 = Parität None, 8 Bit, 1 Stopbit).

Mögliche Werte:

e,n Parität Even oder None

7,8 Anzahl Bits

1,2 Anzahl Stopbits

Auswahl Endzeichen

Angabe des Endzeichens, das das Ende einer empfangenen Zeile markiert. Wenn Sie sich nicht sicher sind, so stellen Sie 00 Automatisch ein oder 13 Return.

Protokoll

Auswahl des Protokolls: **Hardware** – Protokoll = DTR (Data Terminal Ready, DSR = Data Send Ready), **Software** = XON / XOFF oder **kein** Protokoll.

Information Aktuelle Daten

Anzeige der aktuellen Verbindungsparameter.

Zeicheneingabe sofort empfangen

Alle empfangenen Zeichen werden sofort aus dem Puffer der aktuellen Schnittstelle ausgelesen, ohne das auf den sonst üblichen Zeilenabschluss gewartet wird (Einstellung Endzeichen). Wird diese Option aktiviert, so wird die Auswahl eines Endzeichens (LineFeed, Return usw.) gesperrt.

Empfehlung: Bei Anschluss an Modem, Telefonanlage (Programmierung) oder direktem Datenempfang sollten Sie diese Option **aktivieren**. Bei Betrieb an einer Telefonanlage zum Empfang von Gebührendatensätzen sollten Sie diese Option **deaktivieren**.

Zeichen sofort senden

Alle Tastatureingaben werden sofort auf die aktuelle Schnittstelle ausgegeben, ohne das auf den

DiagParameter

\$ Dialog Parameter

+ pro:00350

K Dialoge; Dialog Parameter (Schnittstelle);Neue

Verbindung;Schnittstellenparameter;Baudrate;Stopbit;Protokoll;Anzahl

Bits;Verbindungsdaten;Terminalsitzung;Emulation als

Terminal;Session;XON/XOFF;DTR/DSR;Handshake;Hardwareprotokoll;Softwareprotokoll

	sonst üblichen Zeilenabschluss gewartet wird (Taste Return).
Eingabefeld ms Pause	Bei aktivierter Funktion ‚Sofort senden‘ wird nach jedem Zeichen x Millisekunden Sekunden Pause ausgeführt (0...9999)
Eingabefeld Return ms Pause	Bei aktivierter Funktion ‚Sofort senden‘ wird nach jedem Return (CR) x Millisekunden Sekunden Pause ausgeführt (0...9999)
Eingabefeld LineFeed ms Pause	Bei aktivierter Funktion ‚Sofort senden‘ wird nach jedem LineFeed (LF) x Millisekunden Sekunden Pause ausgeführt (0...9999)
	Empfehlung: Bei Anschluss an Modem, Telefonanlage (Programmierung) oder direktem Datenempfang sollten Sie diese Option aktivieren . Bei Betrieb an einer Telefonanlage zum Empfang von Gebührendatensätzen sollten Sie diese Option deaktivieren .
Echo bei Daten senden ausschalten	Bei aktivierter Option „Zeichen sofort senden“ kann es passieren, dass alle Eingaben als Echo von der Gegenstelle zurückgeschickt werden. Entweder schalten Sie dort das Echo aus oder aktivieren diese Funktion, um doppelte Zeichen zu unterdrücken.
Sonder- und Funktionstasten für...	Erlaubt die Funktion von Strg- (Ctrl-) und Funktionstasten (F1...F12) für die Programmfunktionen und nicht für die Terminalsession.
Backspace (Löschen) neuer ASCII...	Ordnet der Taste Backspace beim Senden einen neuen ASCII-Wert zu. Normalerweise wird mit dem Rückschritt ASCII 08 gesendet; manche Programme bzw. Telefonanlagen benötigen aber z.B. ASCII 127. Dieses können Sie hier zuordnen.
Session ist eine Terminalsitzung:	Aktiviert für diese Verbindung eine Terminalsession, d.h. die Anzeige erfolgt immer in einem festen Bildschirmbereich und wird in der Regel für abgesetzte Terminaleinheiten an Servern usw. genutzt. Im Feld Auswahl Zeichen können Sie die Anzahl der Zeichen pro Zeile auswählen (80 oder 120).
Scriptgruppe für Verbindung laden:	Lädt die Scriptbefehle aus einer ausgewählten Scriptgruppe (Auswahl der Scripts daneben). Diese Funktion ist nur in der Vollversion auswählbar.
Datei senden als einzelne Zeichen	In der Funktion Datei Senden wird jedes Zeichen als Original gesendet. Es werden keine Steuerungszeichen wie Return (CR) oder LineFeed (10) angehängt.
Anzeige direkt als HEX Werte...	Zeigt alle empfangenen Zeichen als HEX Darstellung an. Die Darstellung ist abhängig von der Option Sofort empfangen (auf dem Hauptbildschirm oben rechts).

Steuerzeichen im Klartext anzeigen

Einzelne Steuercodes wie Return (Ascii 13) werden als Klartextkürzel angezeigt z.B. <CR> (für Carrige Return). Die einzelnen Kürzel können im [Menü Zusätze => Info ASCII Werte](#) angezeigt werden.

Allgemeine Buttons

Button System

Startet den Windows Gerätemanager und ermöglicht die Anzeige der Anschlüsse (Com und LPT) des Computers. Diesen Dialog können Sie auch über die [Systemsteuerung => System => Gerätemanager](#) aufrufen.

Button Sichern

Sichert die aktuellen Parameter in eine Textdatei, so das sie beim nächsten Programmstart als Parameter über eine Verknüpfung mit übergeben werden können oder über den Button Auswahl wieder eingeladen werden können.

Button Auswahl

Lädt aus bisher gesicherten Parameterdateien die Einstellungen für die Verbindungen und zeigt diese an.

\$ + K **Menü : Verbindung**
Dialog : Scriptauswahl

Scriptauswahl (x):

Anzeige der Scripts (max.99)

Zeigt alle eingerichteten Scripts an. Mit dem Terminalprogramm G-A-System können Sie maximal 99 Scripts anlegen (in der Freeware Variante max. 10 Scripte).

Ein Script können Sie direkt auf dem Hauptbildschirm (rechts) über die Auswahlliste Scripts aufrufen oder über diese Auswahlliste, in dem Sie das gewünschte Script markieren und dann den **Button Senden** drücken oder einen **Doppelklick mit der linken Maustaste** auf das gewünschte Script ausführen. Über den **Button Script STOP!** kann ein laufender Scriptvorgang abgebrochen werden.

Die Anzeige der Scripts ist wie folgt aufgebaut:

1. Nr. (Nummer) des Scripts (1...99)
2. Bezeichnung des Scripts
3. Befehlssequenz des Scripts

Platzhalter und Befehle in den Scriptbefehlen

4. Abfrage (fragt vor Senden des Scripts nach, ob dieses wirklich gesendet werden soll)
5. Return (hängt an jeden Befehl ein Return – ASCII 13, 1 = aktiviert, 0 = nicht aktiviert)
6. LineFeed (hängt an jeden Befehl ein LineFeed – ASCII 10, 1 = aktiviert, 0 = nicht aktiviert)
7. Quittung (wartet nach senden eines Befehls auf ein Quittungszeichen: 1 = warten, 0 = nicht warten)
8. Zeichen (Quittungszeichen als ASCII Wert, z.B. 7 = Beep)
9. Warten (Aktivierung einer maximalen Wartezeit auf eine Quittung, bevor die Scriptsequenz abgebrochen wird)
10. Wartezeit (Zeit auf die Quittung nach senden eines Befehls in Sekunden 1...999). Befehle werden jeweils mit <> getrennt.

DiagScriptAuswahl
\$ Dialog Scriptauswahl
+ pro:00375

K Dialoge; Dialog Scriptauswahl;Scriptauswahl;Senden eines Scripts;Auswählen eines Scripts;Platzhalter für Scripts

Symbol Verwaltung

Ermöglicht das Aufrufen der Scriptverwaltung zum Editieren und Neuanlegen von Scripts.

Allgemeine Buttons

Senden

Beendet die Scriptauswahl und sendet das markierte Script, sofern eine Verbindung aktiv ist.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für die Scriptauswahl.

Abbrechen

Beendet ohne Sicherheitsabfrage die Scriptauswahl.

Sortieren

Nach einer Sicherheitsabfrage werden die angelegten Scripts nach ihrer Bezeichnung aufsteigend alphabetisch sortiert.

Drucken

Druckt nach einer Auswahl eines installierten Druckers die Anzeige komplett aus.

Exportieren

Exportiert die Anzeige an das eingestellte Exportprogramm ([Menü Eigenschaften => Optionen Allgemein](#)).

\$ + K **Menü : Verbindung**

Dialog : Scripteditor (über Scriptverwaltung)

Script (x):

Anzeige der Scriptbefehle

Zeigt alle Befehle des ausgewählten Scripts an (Auswahl erfolgt in der Scriptverwaltung).

Jeder Scriptbefehl steht in einer Zeile.

Platzhalter und Befehle in den Scriptbefehlen

Symbolleiste

Symbol Laden

Lädt aus einer RTF Datei Scriptbefehle und setzt sie an der aktuellen Cursorposition ein.

Symbol Sichern

Sichert nach einer Abfrage alle Scriptbefehle in eine Datei, damit sie über das **Symbol Laden** für andere Scripts zur Verfügung stehen.

Symbol Drucken

Druckt nach einer Auswahl eines installierten Druckers die Befehlsanzeige komplett aus.

Symbol Kopieren

Kopiert alle Befehle in die Zwischenablage. Mittels der Tastenkombination **Strg+C** kann auch nur der markierte Bereich kopiert werden; mittels **Strg+V** kann dann der Text aus der Zwischenablage an der aktuellen Cursorposition eingefügt werden.

Symbol Löschen

Löscht nach einer Sicherheitsabfrage die Anzeige der Befehle. Durch **Abbrechen** und erneutem Aufrufen des Scripteditor kann dieses Löschen rückgängig gemacht werden.

Allgemeine Buttons

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für diesen Scripteditor.

Abbrechen

Beendet ohne Sicherheitsabfrage den Scripteditor.

Eventuelle Änderungen an den Befehlen gehen verloren!

Info PARZ

Zeigt als Information die Inhalte aller 10 möglichen Platzhalter an (PARE 0 ... PARE 9). Bei Abfragen (z.B. mit IFPE) werden die ermittelten Werte/Begriffe in den Platzhaltern PARE x

DiagScriptEditor

\$ Dialog Scripteditor

+ pro:00377

K Dialoge; Dialog Scripteditor;Scripteditor;Editieren von Scripts;Scripts editieren;Platzhalter für Scripts

abgelegt, z.B. „PARA 3 Bitte Rufnummer angeben.“ legt die Angabe des Users auf diese Aufforderung in den Platzhalter 3 (einzeln anzusehen mit PARZ 3).

Test (x)

Testet den aktuellen Befehl / Platzhalter, in dessen Zeile sich der Cursor befindet. Es wird das jeweilige Ergebnis angezeigt bzw. es werden teilweise auch die Aktionen ausgeführt, z.B. Drucken (PRNT), Sichern (SAVT/SAVR), Laden (LOAD) usw.

Exportieren

Exportiert die Befehlsanzeige an das eingestellte Exportprogramm ([Menü Eigenschaften => Optionen Allgemein](#)).

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Dialog : Scriptverwaltung

x eingerichtete Scripts

Anzeige der Scripts (max.99)

Zeigt alle eingerichteten Scripts an. Mit dem Terminalprogramm G-A-System können Sie **maximal 99 Scripts (in der Freeware Variante max. 10 Scripte)** anlegen. Durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf einen Scripteintrag wird direkt der Scripteditor aufgerufen.

Ein Script können Sie direkt auf dem Hauptbildschirm (rechts) über die Auswahlliste Scripts aufrufen oder über das **Menü Verbindung => Script senden**.

[Platzhalter und Befehle in den Scriptbefehlen](#)

Allgemeine Buttons

OK

Beendet die Scriptverwaltung und übernimmt alle Änderungen.

Hilfe
Abbrechen

Startet diese Online Hilfe für die Scriptverwaltung. Beendet ohne Sicherheitsabfrage die Scriptverwaltung. Alle bis dahin gemachten Änderungen gehen verloren!

Drucken

Druckt nach einer Auswahl eines installierten Druckers die Anzeige komplett aus.

Exportieren

Exportiert die Anzeige an das eingestellte Exportprogramm (**Menü Eigenschaften => Optionen Allgemein**).

Eingabefeld Bezeichnung

Geben Sie hier eine kurze, eindeutige Bezeichnung für das Script an. Ohne eine Bezeichnungsangabe kann kein Script eingetragen werden.

Eintragen

Übernimmt alle Scriptangaben und trägt sie bei der aktuellen Scriptmarkierung in der Scriptliste (darüber) ein.

Löschen

Löscht nach einer Sicherheitsabfrage das aktuell markierte Script.

DiagScriptVerwaltung
\$ Dialog Scriptverwaltung
+ pro:00380

K Dialoge; Dialog Scriptverwaltung;Scriptverwaltung;Editieren eines Script;Neu anlegen eines Scripts;Editieren von Scripten;Platzhalter für Scripts;Beispiele für Scripts

Eingabefeld Befehle

Hier sehen Sie die Befehlssequenzen, die gesendet werden sollen. Diese editieren Sie über den [Button Scripteditor](#). Dabei stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

[Platzhalter und Befehle in den Scriptbefehlen](#)

Button Scripteditor

Startet den Scripteditor und ermöglicht ein komfortables editieren der Scriptbefehle.

Eine weitere komfortable Möglichkeit für die Befehlseingabe ist der [Scriptrecorder](#) => [Menü Bearbeiten, Funktion Scriptrecorder](#)).

Button Ansehen

Übergibt die Platzhalterinformationen an die integrierte Textverarbeitung und ermöglicht so z.B. einen Ausdruck.

Button Bearbeiten

Übergibt die Platzhalterinformationen an die integrierte Textverarbeitung und ermöglicht so z.B. einen Ausdruck.

Option Script ohne Sicherheitsabfrage...

Sendet ein ausgewähltes Script sofort an die aktuelle Verbindung. Ansonsten erfolgt erst eine Sicherheitsabfrage, ob man dieses wirklich geschehen soll.

Option Return + LineFeed an Befehl...

Hängt an jeden Befehl ein Return (13) + LineFeed (10) an (jeder Befehl geht bis zum Trennzeichen <>).

Option Je Befehl auf Quittung...

Wartet nach senden eines Befehls auf eine Quittung von der Gegenstelle, z.B. Return (13). Wird diese Option aktiviert, so wird nur gesendet unabhängig einer Reaktion der Gegenstelle.

Eingabefeld

Geben Sie hier das Quittungszeichen als ASCII Wert an, welches nach senden eines Befehls zurückerwartet wird, z.B. Return (13), LineFeed (10), Beep (7), ETx (3) usw.

Symbol Sonderzeichen

Zeigt in einer Auflistung alle möglichen 255 Ascii-Werte an, die Sie als Quittungszeichen angeben können.

Option Wartezeit auf Quittungssignal...

Wartet nach senden eines Befehls auf eine Quittung von der Gegenstelle, z.B. Return (13). Wird diese Option aktiviert, so wird die Zeit x Sekunden auf das Quittungssignal gewartet. Kommt es in den x Sekunden nicht, so wird die Scriptsequenz abgebrochen. Diese Option ist nur freigeschaltet, wenn die Option [Je Befehl auf Quittungszeichen warten](#) aktiviert ist.

Eingabefeld

Geben Sie hier die Wartezeit an, auf die nach senden eines Befehls auf das angegebene Quittungszeichen gewartet werden soll.

\$ + K **Menü** : **Session**
Dialog : **Statistik**

Diese Funktion ist nur in der Vollversion verfügbar.

Statistikanzeige Tabelle

Anzeige aller Werte

Listet im 30 Minutentakt alle Werte der empfangenen und gesendeten Zeichen (jeder Zähler entspricht einem Byte = 8 Bit). In der letzten Spalte ist jeweils die Summe aus empfangenen und gesendeten Zeichen.

Über der Tabelle steht der Zeitpunkt, ab wann die Zählung durchgeführt wird. Über die **Optionen Session im Menü Eigenschaften** bzw. über den **Button Reset** kann der Zählungszeitpunkt verändert werden.

Statistikanzeige Grafik

Grafische Anzeige MS Excel...

In der grafischen Anzeige werden die Startet MS Excel und kreiert dort eine Tabelle mit allen Werten und zusätzlich wird ein grafisches Diagramm erzeugt.

Diese Funktion setzt die Installation von MS Office bzw. MS Excel (©Microsoft) voraus.

Refresh

Aktualisiert die tabellarische und grafische Anzeige, da im Hintergrund weiterhin Daten empfangen werden. Unter diesem Button wird als Hinweis auf die Datenaktualität der Zeitpunkt der letzten Aktualisierung angezeigt.

Auswahl Grafikform

Ermöglicht die Auswahl der Balken-, Linien- oder Strichgrafik. Nach einer neuen Auswahl wird die grafische Anzeige automatisch neu aufgebaut.

Allgemeine Button

Beenden

Beendet ohne eine Sicherheitsabfrage diesen Dialog.

Hilfe

Startet diese Online Hilfe für die Scriptverwaltung.

DiagStatistik

\$ Dialog Statistik

+ pro:00395

K Dialoge; Dialog Statistik;Statistiken;Diagramme erzeugen;MS Excel;Datenübergabe an MS Excel;Auslastung der Schnittstelle

Drucken

Druckt die aktuelle Anzeige nach einer Sicherheitsabfrage aus.

Reset

Löscht nach einer Sicherheitsabfrage alle Zählerstände.

Bearbeiten

Startet den eigenen Texteditor und übergibt diesem den kompletten Inhalt der Tabelle, wo sie dann weiterbearbeitet werden können.

Exportieren

Exportiert die Anzeige in das angegebene Exportprogramm ([Menü Eigenschaften => Allgemein](#)).

\$ + K **Menü : Bearbeiten**

Dialog : Suchen

Suchoptionen

Eingabe 1. Suchbegriff

Geben Sie hier den ersten Suchbegriff ein, nach dem in den empfangenen und gesendeten Daten gesucht werden soll.

Wenn Sie in der Anzeige der Daten auf dem Hauptbildschirm einen oder mehrere Zeichen markiert haben, so wird der markierte Text als neuer Suchbegriff vorgegeben und nicht der zuletzt von Ihnen angegebene Begriff!

Eingabe 2. Suchbegriff

Geben Sie hier einen weiteren Suchbegriff ein, nach dem zusätzlich in den empfangenen und gesendeten Daten gesucht werden soll. Über die Optionen **Und**, **Oder** und **Nicht** können die beiden Suchbegriffe verknüpft werden.

Option Und

Für die Suche müssen beide angegebenen Suchbegriffe vorhanden sein.

Option Oder

Für die Suche muss eine der beiden angegebenen Suchbegriffe vorhanden sein.

Option Nicht

Für die Suche muss der erste Suchbegriff vorhanden sein; nicht aber der zweite Suchbegriff. Bei der Suche wird für die Suchbegriffe die Gross-/Kleinschreibung berücksichtigt.

Option Gross-/Kleinschreibung

Option Begriff ab Start suchen

Die Suchbegriffe müssen mit dem Anfang einer Zeile übereinstimmen.

Option Zeilennummer anzeigen

Setzt bei jedem gefundenem Begriff in der Ergebnisliste die Zeilennummer davor. Die Zeilennummer ist gleich der Zeilennummer in der Anzeige der Daten, wo der Suchbegriff gefunden wurde.

Anzeigefeld

Ergebnis der Suche

Anzeige aller Zeilen, die mit den Suchbegriffen und Optionen (**Und**, **Oder** und **Nicht**) übereinstimmen. Durch anklicken einer Zeile sehen Sie auf dem Hauptbildschirm die entsprechende Zeile. Mit dem Button Weitersuchen werden der Reihe nach alle Zeilen angezeigt, die mit der markierten Ergebniszeile übereinstimmen.

DiagSuchen

\$ Dialog Suchen

+ pro:00400

K Dialoge; Dialog Suchen;Suchen von Daten;Finden von Daten

Drucken	Druckt die aktuelle Anzeige nach einer Sicherheitsabfrage aus.
Senden	Sendet die aktuelle Anzeige nach Abfrage mittels Outlook oder Netscape Messenger per Email an einen Empfänger. Achtung: Diese Funktion ist abhängig von den installierten Emaildiensten auf Ihrem Windows System. Es kann daher passieren, das diese Funktion nicht korrekt ausgeführt wird!
Exportieren	Exportiert die Anzeige in das angegebene Exportprogramm (Menü Eigenschaften => Allgemein).
Bearbeiten	Startet den eigenen Texteditor und übergibt diesem alle Ergebniszeilen, wo sie dann weiterbearbeitet werden können.
Kopieren	Kopiert alle Ergebniszeilen in die Zwischenablage (Clipboard), so das sie in anderen Programmen eingefügt werden können (Strg+V).

\$ + K **Menü : Modem**

Dialog : Telefonbuch

Anzeige der Rufnummern

Telefonnummern (x)

Auflistung der eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie eine Nummer markieren, so kann diese über den Button **Wählen** markiert werden oder in den Feldern (unten) neu editiert werden.

Wählen

Beendet diesen Dialog und übergibt die markierte Rufnummer für die Modemanwahl an eine Sicherheitsabfrage, nach dessen positiver Bestätigung diese gewählt wird.

Drucken

Druckt die aktuelle Anzeige nach einer Sicherheitsabfrage aus.

Bearbeiten

Startet den eigenen Texteditor und übergibt diesem alle Telefonbucheinträge, wo sie dann weiterbearbeitet werden können.

Exportieren

Exportiert die Anzeige in das angegebene Exportprogramm (**Menü Eigenschaften => Allgemein**).

Eingabe der Rufnummern

Eingabe Rufnummer

Geben Sie hier die gewünschte Rufnummer ein (sollten Sie bei den **Optionen Modem** für den Anwahlstring keine **Amtskennziffer 0** angegeben haben, so müssen Sie diese der Rufnummer vorstellen, z.B. 006151... statt 06151...)

Eingabe Bezeichnung

Angabe einer Bezeichnung für die angegebene Rufnummer.

Eingabe Standort

Zusatzinformation für eine Standortangabe, um eine Rufnummer leichter zuordnen zu können, falls unter einer Bezeichnung mehrere Rufnummern vorhanden sind.

Eintragen

Trägt die angegebene Rufnummer, Bezeichnung und Standortsangabe als neue Rufnummer ein.

Löschen

Löscht nach einer Sicherheitsabfrage die aktuell markierte Rufnummer.

Alle löschen

Löscht nach einer Sicherheitsabfrage alle eingerichteten Rufnummern!

DiagTelefonbuch

\$ Dialog Telefonbuch

+ pro:00490

K Dialoge; Dialog Telefonbuch;Telefonbuch;Rufnummern

verwalten;Modemnummern verwalten;Modem wählen;Wählen mit einem Modem

\$ + K **Menü : Bearbeiten**
Dialog : Zeitplaner

Nur in der Vollversion voll verfügbar! Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Internet unter www.mtek-software.de über den Link Produkte.

Anzeige Tasks (x):

Anzeige der Tasks

Anzeige aller bereits vorhandenen Tasks.

Bearbeiten

Übergibt die eingerichteten Tasks an das Programmeigene Textverarbeitungsprogramm. Exportiert die Anzeige in das angegebene Exportprogramm (**Menü Eigenschaften => Allgemein**).

Exportieren

Zeitangaben

Eingabefeld Termin

Angabe der Uhrzeit, wann der Termin (Task) aktiviert werden soll. Zum angegebenen Zeitpunkt muss das Terminalprogramm aktiv laufen.

Auswahl Serie

Angabe eines Serientyps, wann der Task aktiviert werden soll. Zur Auswahl stehen **Täglich**, **Wöchentlich**, **Monatlich** und **Jährlich**.

Auswahl Zeitangabe

Je nach gewähltem Serientyp kann hier die zusätzliche Auswahl für einen Termin getroffen werden, z.B. bei der Serie **Wöchentlich** noch der **Wochentag** usw.

Dateiauswahl

Auswahl der zu bearbeitenden Datei zum Zeitpunkt des Termins. Je nach Auswahl wird zum Zeitpunkt X die **Capture Datei**, die **Monitor.txt** (automatische Protokollierung der aktiven Sitzung) oder eben **beide** bearbeitet.

Aufgabe

Was soll mit den ausgewählten Dateien geschehen? Entweder können sie an einen anderen beliebigen Speicherort **kopiert** oder zum Zeitpunkt X **gelöscht** werden (dies kann dann sinnvoll sein, wenn eine Protokollierungsdatei nicht zu gross werden soll und z.B. jeden Montag gelöscht wird oder die Datei(en) werden erst kopiert und anschließend mit einem zweiten Task gelöscht). Bei der Aufgabe **Verschieben** wird die Datei zuerst kopiert und anschließend sofort gelöscht.

DiagZeitplaner

\$ Dialog Zeitplaner

+ pro:00500

K Dialoge; Dialog Zeitplaner; Zeitplaner; Tasks verwalten; Zeitgesteuerte Abläufe

Option Abfrage beim Löschen	Löscht eine Datei nur nach einer Sicherheitsabfrage.
Symbol Auswahl	Komfortable Auswahl eines Zielordners für die Dateioperationen.
Option Zeitstempel	Setzt beim Kopiervorgang vor den eigentlichen Dateinamen eine aktuellen Zeitstempel (Format jjjj-mm-tt ss-mm-ss). Nur bei Aufgabe Kopieren möglich.
Option Status	Aktiviert bzw. deaktiviert den Task.
Option Nach Aufgabe Explorer	Zeigt nach Fertigstellung einer Aufgabe im Explorer den jeweiligen Zielordner an.
Button Eintragen	Trägt alle angegebenen Optionen und Dateiangaben als neuen Task ein.
Button Manuell	Löst den markierten Task aus und erlaubt so eine schnelle Überprüfung der Angaben und des Zielortes (es muss nicht auf den Terminzeitpunkt gewartet werden).
Button Löschen	Löscht nach einer Sicherheitsabfrage den aktuell markierten Task.
Button Alle löschen	Löscht nach einer Sicherheitsabfrage alle eingerichteten Tasks!
Allgemeine Buttons	
Drucken	Druckt die aktuelle Anzeige nach einer Sicherheitsabfrage aus.

\$ + K **Thema : Die wichtigsten Themen im Überblick**

Programm : Filter, Alarmierungen u.v.m.

Alarmierungen

Filter

Scripts: Platzhalter und Befehle

Scripts: Befehlsabkürzungen

Statusanzeige

Verbindungsmöglichkeiten

Zeichenanalyse

ThemenUeberblick_t

\$ Themenüberblick

+ pro:00600

K Die wichtigsten Themen im Überblick;Themenübersicht

\$ + K **Menü : Zusätze**

Funktion : Alarmierungen

Die Auswertung von Meldungen (= Alarmierungen) ist nur in der Vollversion möglich, die Sie direkt auf unserer Homepage erwerben können (www.mtek-software.de = Produkte).

Über die Alarmierungen können Meldungen auf ihren Inhalt hin untersucht werden. Werden bestimmte Meldungen erkannt, so können verschiedene Ereignisse ausgelöst werden, z.B. kann der User durch eine optische oder akustische Meldungen informiert werden.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, über eine Alarmierung ein Script ablaufen zu lassen, und das kann **z.B.** dazu genutzt werden, um bei einer Telefonanlage automatische Resets auszulösen, wenn x Fehlermeldungen eingegangen sind.

Weitere Informationen unter:

Alarmverwaltung

Die aktuellen aktivierten Alarmer können im Menü **Zusätze** mit der Funktion **Alarmierungsanzeige** angezeigt werden.

Jeder ausgelöste Alarm wird in das Alarmierungsprotokoll eingetragen (Ordner `.\terminal_ga-s-ytem\kunde\capture\..`) und kann direkt mit der Funktion **Alarmierungsprotokoll...** im Menü **Zusätze** angeschaut werden.

Alarmierungen_t

\$ Alarmierungen

+ pro:00610

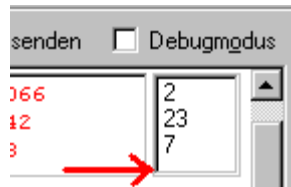
K Alarmierungen;Ereignisse melden;Melden von Ereignissen

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Funktion : Filter

Mit den Filtern können Sie einzelne Zeichen, die auf der aktiven Schnittstelle empfangen werden, löschen. Sie können bis zu 255 Zeichen einzeln angeben. Jede Angabe erfolgt als ASCII-Wert (Informationen zu ASCII-Werten erhalten Sie im Menü [Bearbeiten](#) über [Info Ascii-Werte](#)).

Bei aktiviertem Filter wird eine Auflistung aller angegebenen Ascii-Werte auf dem Hauptbildschirm eingeblendet:



Bei zusätzlich aktivierter [Statusanzeige \(V.24\)](#) (Menü [Anzeige](#)) wird ein aktivierter Filter mit der Leuchtanzeige dargestellt. Der Filter kann durch anklicken der [Leucht- und Textanzeige](#) ein- bzw. ausgeschaltet werden:



Einrichten des Filters

```
# Filter_t
$ Filter
+ pro:00620
K Filtern von Zeichen;Zeichen einzeln filtern
```

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Funktion : Scripts: Platzhalter und Befehle

Befehlsabkürzungen im Klartext

Platzhalter und Befehle in Scripts:

<>	Trennzeichen zwischen 2 Befehlen
ASCII x	Sendet ein Zeichen direkt im ASCII-Code, z.B. ASCII 13 = Return
CTRL x	Sendet eine Ctrl /(Strg) Tastenkombination, z.B. CTRL C = Ctrl+c
DATE x	aktuelles Tagesdatum wird übergeben (Format x: 0 = dd.mm.yyyy, 1 = dd-mm-yyyy, 2 = yyyy-mm-dd, 3 = dd/mm/yyyy, 4 = yyyy/mm/dd, 5 = dd-mm-yy, 6 = yy-mm-dd, 7 = dd/mm/yy, 8 = yy/mm/dd)
TIME x	aktuelle Tageszeit wird übergeben (Format x: 0 = hh:mm:ss, 1 = hh-mm-ss, 2 = hh/mm/ss, 3 = hh:mm)
ECHO x	Schaltet die Funktion „Echo aus“ (Format x: 0 = Funktion deaktivieren, 1 = Funktion aktivieren)
PAUS x	Pause von x Sekunden wird eingelegt (z.B. PAUS 3 = 3 Sek. warten)
WAIT x	Pause von x Millisekunden wird eingelegt (z.B. WAIT 200 = 200 Millisekunden warten)
GOTO x	Direkter Sprung zur Sprungmarke MARK x (z.B. GOTO Abbruch)
MARK x	Sprungmarke für andere Befehle wie IFPE (z.B. MARK Abbruch)
EXIT x	Verlässt das Script mit einem Hinweis x (z.B. EXIT Sie haben keine Angabe für den Platzhalter gemacht, deshalb wird das Script beendet.)
PRNT x	Druckt die aktuelle Anzeige auf den Standarddrucker von Windows aus (Format x: 0 = komplette Anzeige, 1 = Anzeige ab Scriptstart drucken)
CLRB x	Löscht die aktuelle Anzeige (Format x: 0 = komplette Anzeige, 1 = Anzeige ab letztem CLRB x Befehl)
LOAD x	Lädt eine Textdatei und sendet deren Inhalt (z.B. LOAD c:\autoexec.bat)
SCRI x	Auswahl eines eingerichteten Scripts, dessen Befehle mit in das aktuelle Script eingebunden werden. Als x muss die exakte Scriptbezeichnung angegeben werden (siehe Punkt 2 in Hilfe Scriptauswahl), z.B. SCRI Anmeldung!
SAVT x y	Sichert die aktuelle Anzeige als Textdatei im Format ANSI (txt) Format x = Dateiname

ScriptPlatzhalter_t

\$ Scripts

+ pro:00625

K Scripts: Platzhalter und Befehle;Platzhalter und Befehle für
Scripts;Scripteditor;Scriptverwaltung

SAVR x y	y: 1 = Zeitstempel mit einbauen (Format tt-mm-yyyy ss-mm-ss) y: 2 = Fortlaufende Nummerierung Sichert die aktuelle Anzeige als Textdatei im Format RichText (rtf) Format x = Dateiname y: 1 = Zeitstempel mit einbauen (Format tt-mm-yyyy ss-mm-ss) y: 2 = Fortlaufende Nummerierung
INFO x	Informiert den User (z.B. INFO Jetzt Telefonanlage reseten!)
PARA x y	Abfrage nach Parameter x (z.B. PARA 0 Welche Rufnummer?)
PARE x	Ergebnis von Abfrage PARA x in den Platzhalter PARE x (x = 0...9, max. 10 Platzhalter).
PARZ x	Zeigt als reine Information den Inhalt des Platzhalters PARE x an (x = 0...9 nur einen Platzhalter zeigen, x=10 Alle Platzhalterinhalte zeigen)
PARW x y	Ordnet dem Platzhalter x (0...9) einen neuen Wert/Begriff (y = beliebig) zu.
IFPE x y z	Prüft den Inhalt von PARE x= 0...9 y: 0 = wenn PARE leer ist, dann gehe zu Sprungmarke z y: 1 = wenn PARE nicht leer ist, dann gehe zu Sprungmarke z z = Name einer Sprungmarke (MARK)
IFPV x y z w	Vergleicht den Inhalt von PARE x = 0...9 y: 0 = wenn PARE = w, dann gehe zu Sprungmarke z y: 1 = wenn PARE > w, dann gehe zu Sprungmarke z y: 2 = wenn PARE < w, dann gehe zu Sprungmarke z y: 3 = wenn PARE <> w, dann gehe zu Sprungmarke z z = Name einer Sprungmarke (MARK)
PADD x y	Parameter x Wert mit y addieren (Parameter x = 0...9).
PSUB x y	Parameter x Wert mit y subtrahieren (Parameter x = 0...9).
PMUL x y	Parameter x Wert mit y multiplizieren (Parameter x = 0...9).
PDIV x y	Parameter x Wert mit y dividieren (Parameter x = 0...9).
MODW x	Anwahl eines Modemstrings (z.B. MODW 061512797274). Dabei wird aus den Modemoptionen der Anwahlstring genommen und davor gesetzt.
MODT x	Trennen einer aktiven Modemverbindung. Dabei wird aus den Modemoptionen der Abwahlstring benutzt (x = 0).
VERT x	Trennt die aktuelle serielle Verbindung (Format x: 0 = sofort trennen, 1 = erst nach Abfrage trennen)
VERA x	Aktiviert die serielle Verbindung (wird nur ausgeführt, wenn die Verbindung deaktiviert ist; Format x: 0 = sofort aktivieren, 1 = erst nach Abfrage aktivieren).
VERR x	Führt einen Reset auf der aktuellen seriellen Verbindung durch (Format x: 0 = sofort Reset ausführen, 1 = erst nach Abfrage Reset ausführen).

Beispiele für Scripts:

Login

Sendet den Text Login

[CTRL C<>PAUS 1<>Login](#)

Sendet Ctrl+C (ASCII 03), wartet 1 Sekunde und sendet dann den Text Login

[Exit<>Step Datum<>DATE<>Quit](#)

Sendet den Text Exit, dann den Befehl Step Datum, sendet dann das aktuelle Tagesdatum (statt Platzhalter DATE) und danach den Befehl Quit.

[PARA 0 Bitte Zahl angeben:<>MARK Sprung<>PADD 0 1<>IFPV 0 1 Sprung 5<>Exit](#)

Einfaches Beispiel für eine Schleife: Der User gibt eine Zahl an (z.B. 1), diese wird nach dem Sprungbefehl (MARK) um eins erhöht. Mit IFPV wird geprüft, ob der Platzhalter 0 kleiner 5 ist, wenn ja, dann springt das Script wieder zurück nach MARK Sprung und die Schleife wird solange durchlaufen, bis der Platzhalter 0 den Wert 5 erreicht hat.

[LOAD c:\autoexec.bat](#)

Sendet die Datei c:\autoexec.bat (sofern vorhanden!)

[login<>SCRI Datum_setzen<>exit](#)

Sendet den Text Login, dann wird der Script Datum_setzen“ ausgeführt, dann der Text exit gesendet.

[PARA 0 Welche Rufnummer?<>spwe:PARE 0;<>exit;](#)

Fragt nach einer Rufnummer (diese wird in PARE 0 abgelegt z.B. 5401), dann wird der Befehl spwe:5401; gesendet und dann der Befehl exit;

[PARA 0 Rufnummer angeben:<>IFPE 0 Abbruch<>login;<>spwe:PARE 0;<>MARK Abbruch<>exit;](#)

Fragt den User nach einer Rufnummer, wird diese angegeben wird der Befehl login; und spwe:PARE 0 (Rufnummer) gesendet. Ansonsten wird durch IFPE direkt nach MARK Abbruch gesprungen. In beiden Fällen wird noch exit; gesendet.

[login<>INFO Bitte Telefonanlage reseten!<>swau;<>PRNT 0](#)

Sendet den Text login, danach erhält der User die Meldung, das er die Telefonanlage reseten soll. Sobald er diese Meldung bestätigt hat, wird der Text swau; gesendet und anschließend die aktuelle Anzeige komplett ausgedruckt

[LOAD c:\autoexec.bat<>SAVT c:\temp\protokoll.txt](#)

Sendet die Datei c:\autoexec.bat (sofern vorhanden!) und speichert anschließend die komplette Anzeige in die Datei c:\temp\protokoll.txt im ANSI Format

Weitere Informationen unter:

[Scriptauswahl](#)

[Scripteditor](#)

[Scriptverwaltung](#)

[Befehlsabkürzungen im Klartext](#)

\$ + K **Menü : Eigenschaften**

Funktion : Scripts: Platzhalter und Befehle

Scriptbefehle

Befehlsabkürzungen im Klartext:

<>	Trennzeichen zwischen 2 Befehlen
ASCII x	ASCII Zeichen (dt. American Standard Code for Information Interchange)
CTRL x	Control (dt. Steuerung => Taste Strg)
DATE x	Date (dt. Datum)
TIME x	Time (dt. Uhrzeit)
ECHO x	Echo (dt. Reflektion)
PAUS x	Pause (dt. Unterbrechung, Pause)
WAIT x	Warten (dt. Unterbrechung, Pause)
GOTO x	Goto (dt. Gehe zu)
MARK x	Markierung (Sprungmarke)
EXIT x	Exit (dt. Ausgang)
PRNT x	Print (dt. Drucken)
CLRB x	Clear B (dt. Lösche Bildschirm)
LOAD x	Load (dt. Laden)
SCRI x	Script (dt. Script, Ablauf von Befehlen => Makrofunktion)
SAVT x y	Save T (dt. Sichere Text => Ansi)
SAVR x y	Save R (dt. Sichere RichText = RTF)
INFO x	Info (dt. Information => Abgekürzt)
PARA x y	Parameter Abfrage (Abfrage y für Parameter x = 0...9)
PARC x	Parameter Eingabe (Parameterplatzhalter aus x = 0...9)
PARZ x	Parameter Zeigen (Parameterinhalt zeigen x=0...9)
PARW x y	Parameter Wert (Parameter x neuen Wert zuweisen)
IFPE x y z	If Parameter Eingabe (Parameter x auf Inhalt prüfen => y = Wenn Parameter dann ...)
IFPV x y z w	If Parameter Vergleich (Parameter x mit Wert W vergleichen => y = Wenn Parameter dann ...)
PADD x y	Parameter Wert x mit y addieren (Parameter x = 0...9)
PSUB x y	Parameter Wert x mit y subtrahieren (Parameter x = 0...9)

ScriptAbkuerzungen_t

\$ Scripts

+ pro:00626

K Scriptverwaltung;Abkürzungen der Scriptbefehle;Scriptbefehle: Abkürzungen

PMUL x y	Parameter Wert x mit y multiplizieren (Parameter x = 0...9)
PDIV x y	Parameter Wert x mit y dividieren (Parameter x = 0...9)
MODW x	Modem Wahl (Anwahl einer Gegenstelle mittels Modem)
MODT x	Modem Trennen (Trennt eine aktive Modemverbindung)
VERT x	Verbindung trennen (Serielle aktive Verbindung trennen)
VERA x	Verbindung aktivieren (Deaktivierte serielle Verbindung aufbauen)
VERR x	Verbindung reseten (Aktive serielle Verbindung kurzzeitig zurücksetzen)

Weitere Informationen unter:

[Scriptauswahl](#)

[Scripteditor](#)

[Scriptverwaltung](#)

\$ + K **Menü : Anzeige**

Funktion : Statusanzeige (V.24)

Mit der Statusanzeige können Sie die wichtigsten Pegel einer seriellen Verbindung sich auf dem Hauptbildschirm für die aktive Session anzeigen lassen (Menü [Anzeige => Statusanzeige \(V2.4\)](#)):

[RX](#) Recieve Data
[TX](#) Transmit Data
[DSR](#) Data Set Ready
[RTS](#) Ready To Send

Bei aktivierter [Statusanzeige \(V.24\)](#) wird links unterhalb der Datenanzeige eine neue Statusanzeige eingeblendet:



Statusanzeige_t

\$ Statusanzeige

+ pro:00630

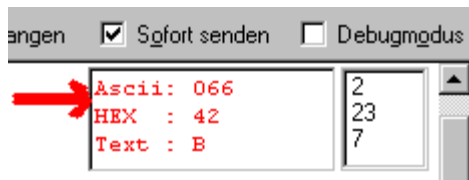
K Statusanzeige (V.24);V.24;Anzeige RX;Anzeige TX;Anzeige DSR;Anzeige
DTR;RX;TX;DSR;RTS

\$ + K **Menü : Verbindungen**

Funktion : Zeichenanalyse

Mit der Zeichenanalyse können Sie alle Zeichen, die in der Anzeige markiert werden, analysieren. Dabei wird immer das zuletzt markierte Zeichen analysiert (wenn Sie die ASCII- und/oder HEX-Werte von mehreren Zeichen benötigen, so benutzen Sie die Funktion [HEX-Editor](#) bzw. [Ascii-Editor](#) im Menü [Zusätze](#)).

Bei aktivierter Zeichenanalyse wird ein zusätzliches Informationsfenster auf dem Hauptbildschirm eingeblendet:



Zeichenanalyse_t

\$ Zeichenanalyse

+ pro:00640

K Zeichenanalyse;HEX-Werte;ASCII-Werte;Zeichen einzeln analysieren

